

SUBWAY® .DE

An alle, die zur Arbeit pendeln,
die **nur ab und zu** mal Zug
fahren, weil der Führerschein weg ist
oder mal was trinken gehen wollen. Alle,
mit **Einzelfahrschein**, Kinder-
karte, Monatsabo oder die Schwarzfahrer.
Alle, die bei uns aus dem Fenster schauen,
Musik hören oder auf dem
Handy spielen. Alle, denen wir immer zu
früh wegfahren, **zu spät** dran sind,
zu langsam vorankommen. **Alle** Fans
und die, denen wir egal sind, die uns
anmeckern, loben, fragen, anknurren
und **anlächeln**.

Schön, dass ihr alle wieder da seid.
Wir haben euch sehr vermisst.



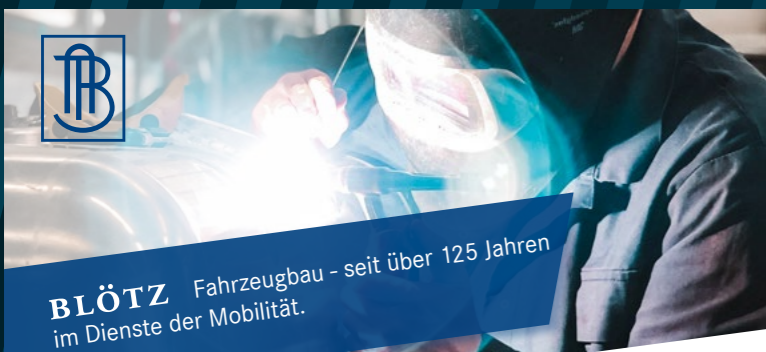
ENDLICH WIEDER
EVENTS

Die Branche wird kreativ: S. 10 >>>

Jobs & Karriere

Vier Fragen an ...
... Matthias Kihuel

- Werkstatteleiter Firma Blötz Fahrzeugbau -



BLÖTZ Fahrzeugbau - seit über 125 Jahren
im Dienste der Mobilität.

**Kfz-Mechatroniker oder
Kfz-Elektriker für Nutzfahrzeuge
(m/w/d)**

Wir suchen:

Ihre Aufgaben:

- Fachgerechte- und selbstständige Ausführung von Reparaturen an Nutzfahrzeugen (LKW und Transporter), einschließlich Fahrzeugelektrik
- Durchführung von Pannenhilfen und Außenmontagen
- Fehlerdiagnose mit anschließender Instandsetzung

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Kfz-Elektriker (m/w/d) oder Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Fundierte Nutzfahrzeug-Kenntnisse, idealerweise auch im Fahrzeugbau
- Bereitschaft zur Durchführung von Pannenhilfe und Außenmontagen sowie Notdienstesatz
- Selbstständige, kundenorientierte Arbeitsweise
- Gute EDV- Kenntnisse
- Führerschein C/CE wünschenswert

Zusatzinformation

Wir bieten Ihnen einen unbefristeten Arbeitsvertrag, eine attraktive Bezahlung, vermögenswirksame Leistungen und betriebliche Altersvorsorge. Ihre persönliche Entwicklung fördern wir bestmöglich mit Hilfe von individuellen Qualifizierungsprogrammen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an braunschweig@bloetz.de zu Händen von Frau Kaiser.

Warum lohnt sich der Einstieg bei Ihnen?

Das Unternehmen Blötz Fahrzeugbau leistet als spezialisierte Werkstatt im bundesweiten Vergleich eines der breitesten Serviceangebote für Nutzfahrzeuge. Das ermöglicht unseren Mitarbeitern eine fundierte berufliche Weiterentwicklung, untermauert mit den professionellen Bildungsangeboten und -systemen unserer Vertragspartner.

Was macht den Erfolg der Firma Blötz aus?

Der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens sind die zufriedenen Mitarbeiter. Wir bieten unbefristete Arbeitsplätze mit Perspektive, attraktiven Löhnen und Arbeitsbedingungen sowie viel Freiraum für selbstständiges Arbeiten. Kurze Kommunikations- und Entscheidungswege sorgen für eine hohe Flexibilität im Werkstattbetrieb.

Ihr Betrieb in zehn Jahren?

Die aktuellen Entwicklungstrends, die nicht nur die Antriebstechnik der Nutzfahrzeuge stark verändern werden, setzen in naher Zukunft neue Meilensteine in der Erfolgsgeschichte unseres Betriebes. In den nächsten zehn Jahren werden die Arbeitsinhalte im Werkstattbetrieb neue spannende Herausforderungen für Betrieb und Mitarbeiter mit sich bringen.

Das Arbeitsklima bei Ihnen in drei Worten?

Freundlich, flexibel und fair.

Interview Benjamin Bahr Foto Alsha Luer



Finanzämter der
Region Braunschweig



MIT SICHERHEIT
KARRIERE
Finanzämter Niedersachsen



AUSBILDUNG UND DUALES STUDIUM ZUM 01.08.2021

Finanzwirt (m/w/d)

Zweijährige Ausbildung
1.209 Euro Ausbildungsvergütung
Voraussetzung: Realschulabschluss

Diplom-Finanzwirt (m/w/d)

(Steuerakademie)
Dreijähriges duales Studium
1.269 Euro Ausbildungsvergütung
Voraussetzung: Abitur/Fachhochschulreife

EIN JOB, DER ZU DIR PASST.

- Hohes Gehalt schon während der Ausbildung
- Sinnvolle Tätigkeit
- Krisensicherer Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Ihre (Online-)Bewerbung!

Finanzämter der Region Braunschweig

Braunschweig-Wilhelmstraße,
Braunschweig-Altewiekring, Gifhorn,
Goslar, Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel

Die Bewerbung ist beim gewünschten Finanzamt einzureichen.

Infos und Bewerbungen unter: www.mit-sicherheit-karriere-in.niedersachsen.de

Fachschule für Technik
In Voll- und Teilzeitform

Fachrichtungen:
Elektrotechnik
Informatik
Maschinentechnik
Mechatronik

Immer für Sie da!

Für virtuelle Infotage am 30.6. und 7.7. oder
das persönliche Gespräch. Schauen Sie auf unserer
Webseite virtuell oder auch persönlich vorbei!

TAB, Kastanienallee 71, 38102 Braunschweig, Tel.: 0531/470-7900; www.technikakademie-bs.de

Schon fit für Deine
Zukunft in der
Region? Nutze die
Chance!



KEIN SCHULABSCHLUSS?

Wir bieten Kurse zum Nachholen
des Hauptschul- und des Realschul-
abschlusses sowie zur Vorbereitung
der Hochschulzugangsberechtigung
ohne Abitur.



Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen

BERATUNG UND ANMELDUNG BEI
ARBEIT UND LEBEN IN BRAUNSCHWEIG:

Bohlweg 55, 38100 Braunschweig

Telefon: 0531 1233630

E-Mail: braunschweig@aul-nds.de

Website: www.aul-nds.de

Editorial Inhalt

NR. 392 • JULI / AUGUST 2020

Benjamin Bahri
Chefredakteur



Aloha!

Den Sommer 2020 haben wir uns Anfang des Jahres alle noch ganz anders vorgestellt: Festivals, Open-Air-Events und natürlich völlig unbeschwerte Urlaubsreisen in alle Welt. Zwar hat Corona den meisten unserer Pläne einen nie dagewesenen Strich durch die Rechnung gemacht, doch die zunehmenden Lockdown-Lockerungen könnten diesen Sommer doch noch zu einem ganz besonderen machen.

So gibt es auch ganz in unserer Nähe jede Menge attraktive Ziele für Tagesreisen, die sich übrigens wunderbar auch mit den Nahverkehrszügen metronom, enno und erixx erreichen lassen (Seite 24). In unserem Sonderteil „Abstecher - Ausflugsziele 2020“ ab Seite 23 geben wir euch einen Überblick. Auch die Eventbranche ist sehr kreativ dabei, allen Vergnügungshungrigen und Kulturinteressierten in dieser schwierigen Situation etwas Abwechslung und Unterhaltung zu bieten – ob im Auto, auf der Picknickdecke oder im Freilufttheater. Was open-air so geht und geplant ist, erzählen wir euch im Leitartikel auf Seite 10 und mit ausgewählten Tipps auf Seite 60.

Dieser Corona-Sommer bringt auch ein Novum in der SUBWAY-Historie. Erstmals legen wir unsere Juli- und August-Ausgaben zusammen. Diese Doppelausgabe gibt uns die Möglichkeit, mit den 64 Seiten, die ihr gerade in den Händen haltet, zurück zu alter Form zu kommen. Die Corona-Kurve haben wir noch gekriegt – bloß unsere April-SUBWAY musste als reine Online-Ausgabe erscheinen. Toi, toi, toi!

Haltet euch ans Abstandsgebot, setzt die Maske auf, auch wenn es mal nervt, und wascht euch ordentlich die Hände, dann können wir bald wieder zusammen jubeln, tanzen, staunen und uns umarmen. Wir lesen uns im September und bis dahin auf www.subway.de, bei Facebook und Instagram.

SUBWAY wünscht wunderbare Sommerabende!
Euer Benjamin



ABSTECHEK
Kurzurlaub und
Tagestrips
in der Region:
Seite 23

Herausgeber und Verlag

oeding magazin GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 80 15-0
Telefax (05 31) 4 80 15-79
www.oeding-magazin.de

Chefredaktion

Benjamin Bahri
redaktion@oeding.de

Redaktion

Louisa Ferch, Simon Henke, Bianca Kaisers,
Lena Lüer, Dieter Oßwald, Isabel Pinkowski,
Chris Rank, Denise Rosenthal, Merle Scholz

Produktionsleitung & Layout

Christina Carl

Gestaltung

Lars Wilhelm, Ivonne Jeetze, Ben Orthel

Titelfoto

BBS Werbeagentur / metronom

Titel Abstecher

Studio Romantic – stock.adobe.com

Kundenberatung

Stefanie Himstedt (0531) 4 80 15-127
Agentur HaTo (0531) 4 80 15-130

Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2019.

Druck

oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des
Vormonats. Keine Haftung für unverlangt
eingesandte Fotos, Manuskripte,
Zeichnungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind
vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!

Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die
Meinung des Autors wieder – nicht aber unbeding-
t die der Redaktion bzw. des Verlages.

Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisaus-
schreiben grundsätzlich ausgeschlossen. Die
Verlosungen sind auf subway.de ab 5. des Monats
zu finden. E-Mail: redaktion@oeding.de

Keine Haftung für weiterführende Links
und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur
mit Genehmigung der oeding magazin GmbH.
Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist
nur mit Genehmigung möglich.

Vertrieb

new city media GmbH
Hinterm Brüdern 23
38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 39 00 702
Telefax (05 31) 39 00 753
www.newcitymedia.de

SUBWAY ist eine eingetragene Marke der
oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet, Mediadaten für alle
Produkte unter www.oeding-magazin.de

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingun-
gen unter www.oeding-magazin.de/agbs.

Weitere Publikationen sind

Eintracht Echo
Eintracht Magazin
hin&weg
Hildesheim&Garten

www.subway.de



KLANGFARBEN

- 8 **Support Your Scene!**
Regionale Bands im Fokus
- 10 **Kultur-Comeback**
Freiluftkonzerte mit Auto und Picknickdecke
- 14 **Im Stau stehen und fernsehen**
Sven Gebauer: Autokonzert-Wimmelbild
- 16 **„Magnum Dong“**
Newcomer aus Wolfenbüttel: El Andaluz
- 18 **Hochprozentige Frontalbespaßung**
Die Trash-Electropunks von Goldsahne
- 20 **Neue Alben**

ABSTECHEK

- 24 **Reisen auf Gleisen**
Neuer Freizeitfahrplan von enno und erixx
- 28 **Ausflugsziele 2020**
Sommer-Kurzurlaub von Harz bis Heide

LEBEN & RAUM

- 34 **Feed Your Soul**
Kulinarisch: Alex & Casi's Knast
- 36 **See you in '21**
Bilder-Rückblick Sparkassen OPEN
- 38 **Erfolgreiches Traditionsunternehmen**
125 Jahre Blötz Fahrzeugbau

FILMWELT

- 42 **Visuelle Wellenbewegungen**
„Waves“-Regisseur Trey Edward Shults
- 44 **Quarantäne-Kinotipps**
„When They See Us“
„Beats“
„All Day And A Night“
„Becoming – Meine Geschichte“
„Da 5 Bloods“

POP & KULTUR

- 46 **Die fantastischen Hörspiele des Mr. Crocodile**
Neues vom Medientalent Martin Bolik
- 48 **Neue Spielzeit, neues Glück**
Das Staatstheater blickt optimistisch voraus
- 50 **Sie wollen doch nur spielen**
Komödie am Altstadtmarkt goes open-air
- 52 **Neue Bücher**

CAMPUS

- 54 **Sommersemester 2020 – ich war dabei**
Zwischen Pandemie und Existenzängsten

DIGITAL & HIGHTECH

- 56 **Heute schon gefunkt?**
Freifunk: WLAN-Hotspots in der Region
- 59 **Neue Games**

MISC

- 4 **Impressum**
- 6 **Kurz & Knapp**
- 60 **Tagestipps**
- 62 **Die nackte Wahrheit:** Luc Degla



Fotos SATT | ProSieben André Kowalski, Klaus G. Kohn, Brunswiek Marketing GmbH, Goldsahne

Cover-Queen

Nach der erfolgreichen „Your Story“- und „Your Song“-Challenge starteten wir im Juni unseren nächsten Kreativwettbewerb. Diesmal galt es, das Titelbild für das Stadionmagazin „Eintracht Echo“ zu gestalten. Uns erreichten zahlreiche emotionale Stadionschnappschüsse, enthusiastische Fan-Selfies und ausgeklügelte Eintracht-Collagen. Besonders eindrucksvoll war jedoch die Einsendung der Braunschweiger Künstlerin Daria Bonet, deren Kunstwerk nun die nächste Ausgabe des Eintracht Echos schmückt.



#nightoflight2020

In der Nacht vom 22. auf den 23. Juni fand bundesweit die „Night of Light“ statt – ein flammender Hilferuf und leuchtender Appell an die Politik zur Rettung der stark von Corona betroffenen Veranstaltungsbranche. Auch in Braunschweig schienen sämtliche Veranstaltungsstätten und Locations feurig rot. Mit dabei waren unter anderem die Stadthalle, das Staatstheater, das LOT-Theater, das Torhaus Nord, der Lokpark und das B58. Sie alle leuchteten für eine lebendige, kulturelle Vielfalt in der Löwenstadt.

Fotos: Denise Rosenthal, Frank Tobian, Daria Bonet (Eintracht Grafik)

Da öffentliche Innenstadtveranstaltungen ja gerade nicht stattfinden können, prüft die Stadt nach dem großen Erfolg von Kirmes-2-go, ob Stände und Fahrgeschäfte auch in der Innenstadt aufgestellt werden könnten – natürlich unter Einhaltung aller Corona-Vorgaben. „Es wäre eine Chance, Einheimischen und Gästen mehr attraktive Freizeitmöglichkeiten zu bieten und den Schaustellerinnen und Schaustellern in dieser schwierigen Zeit zu helfen“, erklärt Stadtmarketing-Chef Gerold Leppa. Erwartet uns also vielleicht bald ein Riesenrad auf dem Bohlweg oder eine Achterbahn durch die Fußgängerzone? Wohl eher gebrannte Mandeln und Poffertjes zum Flanieren und Shoppen in der Innenstadt. Her damit!

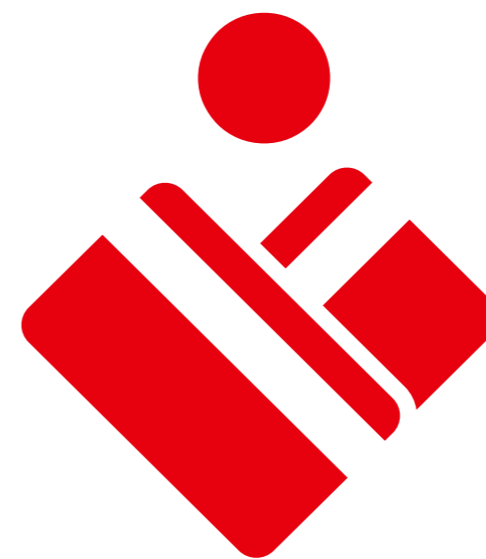
EIN RIESENRAD AM BOHLWEG?



HAPPY BASS-DAY!

Kaissa heißen die glücklichen Gewinner unserer Musikvideo-Challenge „Your Song“. Mit ihrer musikalischen Kurzgeschichte haben sie die Jury überzeugt und durften sich in den heiligen Hallen von Sandberg einen fetten, frischen, cremefarbenen ELECTRA Vs 4-string von Sandberg-Bass-Boss Holger Stonjek (r.) höchstpersönlich abholen. Herzlichen Glückwunsch und viel Freude beim Zupfen, Tahnee und André!

Mehr Cash in der Tasche!



Einfach mit einer Sparkassen-Karte bei regionalen Händlern zahlen und Geld-zurück-Vorteile sichern.*

 Braunschweigische Landessparkasse

Ein Unternehmen der NORD/LB

*Teilnahmevoraussetzungen unter: blsk.de/cashback

SUPP ORTU YOUR SCENED!



Helmut Orosz
 • Ex-Wolfenbütteler, Ex-DSDS-Teilnehmer
 • stand für unsere „Nackte Wahrheit“ Rede und Antwort



Hasselhoff
 • Braunschweiger Nexus-Urgesteine
 • veröffentlichten bereits zwei Alben



Final Impact
 • spielen dreckigen, ehrlichen Punk-Rock
 • vertreiben Jutebeutel, Beanies & Shirts



Peter der Wolf
 • sein Look: Bart, Wollmütze, Gitarre
 • war Support für Reis Against The Spülmaschine



Kroner
 • über die Stadtgrenzen hinaus bekannt
 • Kroner zog es nach Berlin



Neoton
 • machen starken, deutschsprachigen Rock
 • produzieren fleißig CDs und Musikvideos



Helge Holm
 • spielt eigene Songs, Oldies & Hits
 • schreibt Bücher und gibt Lesungen

Eure Band soll hier vorgestellt werden?
 Meldet euch einfach bei uns! Info mit
 (druckfähigem) Foto an: redaktion@subway.de



Rascal
 • heißen wie der hässlichste Hund
 • female fronted Mix aus Indie-Rock und Pop-Punk



The Giraffe Men feat. Marietta Sisters
 • 60s-Garage-Punk-Rock'n'Roll-Band aus BS
 • Leo-Bühnen-Outfits on fleek

KULTUR-COMEBACK

Trotz Corona wird dieser Sommer in Braunschweig nicht langweilig – Outdoor-Festivals und -Events warten schon auf euch.

Die Eventbranche leidet noch immer stark unter den Corona-Bestimmungen – Partys und Konzerte scheinen fast wie aus dem Leben radiert. Zum Glück gibt es in Braunschweig viele kreative Köpfe, die sich da etwas einfallen lassen haben: Die Peoples vom Live For Free-Festival verwandeln die am Gleisdreieck gelegene grüne Oase zwischen dem Harz und Heide-Gelände und dem Kennelbad in eine aufregende Festival-Location. Aber auch der Braunschweiger Lokpark war nicht faul und lässt zusammen mit der Crew des Gedankenfabrik Bortfeld e.V. und dem Staatstheater seit Ende Juni die Lokomotiven zur Bühne werden. Während aktuell noch eure Rostlauben für sämtliche Veranstaltungen als sicherer, persönlicher VIP-Bereich dienen, wird es im Juli vermutlich möglich sein, zu Sitz-Open-Airs überzugehen. Es bleibt jedenfalls spannend in Braunschweig – wir haben uns für euch mal ein bisschen umgeschaut und die heißesten Events abgecheckt.

Festival-Feeling am Gleisdreieck

Eigentlich war es erst für 2021 geplant, mit dem zweitägigen Festival Rock am Kennel an den Start zu gehen – normalerweise braucht so ein Event ja auch eine ausgedehnte Planungszeit. Da aber seit Mitte März so gut wie alle Veranstaltungen abgesagt sind, haben Tom Steinbock und Denise Müller von Rebel Event mit Unterstützung der Stadt Braunschweig einen Zahn zugelegt, um schon dieses Jahr Rock am Kennel ermöglichen zu können und der Braunschweiger Konzert-Landschaft während der coronabedingten Festival-Flaute wieder ein wenig Leben einzuhauchen. Den Anfang des zweitägigen Konzert-Events macht am Samstag, den 18. Juli um 19 Uhr die Irish-Folk-Rock-Band The Keltics, die sogar schon die Wacken-Bühne gerockt haben. Ab 22 Uhr bringen Transmitter mit ihrem ganz eigenen Mix aus Drum and Bass, Hip-Hop und Electro die 60 Quadratmeter große Kennelbühne gewaltig zum

Vibrieren. Am Sonntag, den 19. Juli sorgen um 20 Uhr die preisgekrönten Liedermacher Simon & Jan mit ihren humorvoll-ironischen Lyrics für einen feinen musikalisch-kabarettistischen Ausklang des Festivals. Wir haben mit Tom von Rebel Event über die Vorbereitungen und Schwierigkeiten bei der Planung geplaudert.

Tom, was waren die größten Herausforderungen bei den Vorbereitungen von Rock am Kennel?

Der ganze Prozess war schwierig. Gerade in der letzten Zeit ist das Festival durch die große Dynamik der Corona-Lockerungen so gut wie gar nicht mehr richtig planbar. Die ständigen Veränderungen der Richtlinien haben uns immer wieder an unsere Grenzen gebracht. Wir könnten unendlich viele Geschichten über Schwierigkeiten erzählen, die solche Planungen in solchen Zeiten mitbringen – damit könnten wir ein ganzes Heft füllen. (lacht) Zum jetzigen Zeitpunkt ist die größte Herausforderung, das Event so zu planen, dass es sowohl den Anforderungen an bestehenden Auflagen sowie eventuell möglichen Lockerungen oder gar wiederkehrenden Verschärfungen gerecht wird und die Tickets dabei ihre Gültigkeit behalten. Als wir mit der Planung begonnen haben, waren ausschließlich Autokonzerte mit lediglich zwei Personen pro Auto denkbar. Inzwischen sind Open Air-Veranstaltungen in Niedersachsen sitzend mit bis zu 250 Personen erlaubt. Das muss alles berücksichtigt werden – wer will sich denn noch ins Auto setzen, wenn man das gar nicht mehr muss? Wir sind aber der festen Überzeugung, ein Konzept entwickelt zu haben, das es uns über die Kartenverkäufe ermöglicht, sowohl allen Eventualitäten bei den Auflagen als auch dem Wunsch der Besucher nach größtmöglicher Freiheit und Flexibilität gerecht werden zu können. Wenn alles gut geht, können wir bis zu 500 Personen sitzend beim Rock am Kennel mit tollen Künstlern erfreuen.

Wie lange arbeitet ihr bereits an dem Projekt? Kam die Idee erst kurzfristig durch Corona? Dadurch, dass wir uns dann recht kurzfris-



TERMINE

Rock am Kennel

18. Juli
The Keltics, Transmitter

19. Juli
Simon & Jan
rock-am-kennel.de

tig nach dem Lockdown dazu entschieden haben, Rock am Kennel initial als Auto- oder Sitzkonzert schon dieses Jahr umzusetzen, mussten wir ganz schön Gas geben. Wir arbeiten seit Anfang April an der Idee sowie der Umsetzung und passen unser Konzept immer wieder an die aktuellen Vorgaben an.

Warst du überrascht, dass die Stadt so unterstützend auf eure Idee reagiert hat?

Wir haben uns sehr gefreut, dass die Stadt so positiv auf unser Konzept reagiert hat und wir schnell und unbürokratisch unterstützt wurden. Wir haben aber auch im vergangenen Jahr auf der Kulturnacht sehr gut mit der Stadt zusammengearbeitet und die Live For Free-Bühne im Museumspark bespielt. Das Kulturdezernat hat sich gefreut, dass wir auch in diesen Zeiten etwas in unsere Hände nehmen und in Braunschweig anbieten wollen.

Inwieweit ist das Konzerterlebnis im Auto vergleichbar mit normalen Konzerten? Kommt da überhaupt Stimmung auf?

Ich glaube, das ist ganz schwer vergleichbar. Man versucht einfach, das Beste aus der Situation zu machen und überhaupt Konzerte erleben zu können. Nicht jede Band oder Künstler ist für ein Autokonzert geeignet oder motiviert, überhaupt vor Autos zu spielen. Wir glauben, dass wir für unser Format eine ansprechende und geeignete Auswahl an Künstlern getroffen haben. Durch unsere Recherchen haben wir ein flexibles Konzept entwickelt, welches es uns mit ein bisschen Glück höchstwahrscheinlich im Juli ermöglicht, ein „Sitz-Open-Air“ daraus zu machen.

Seid ihr zuversichtlich, dass eure Idee vom Publikum gut angenommen wird? Gab es schon Feedback?

Wir wünschen uns natürlich, dass möglichst viele Tickets verkauft werden und haben die Ticketpreise günstig gehalten. Von daher sind wir zuversichtlich, viele Menschen anzusprechen. Wir hoffen, dass die Leute das Format und seine Künstler gut annehmen und unterstützen werden. Viele Autokonzerte und Autokinos werden auf Parkplätzen und Schützenplätzen in der Stadt durchgeführt. Unser großzügig im Grünen gelegener Open Air-Platz an der Oker ist sowohl als Autokonzertplatz als auch für ein Sitz-Open-Air geeignet. Durch die idyllische Kulisse kann hier sicherlich auch unter Corona-Bedingungen Festivalkonzertstimmung aufkommen und dennoch gewährleistet werden, dass unter den Besuchern genügend Abstand gehalten werden kann. >>>



Fotos Rock am Kennel/ SubSounds



Auch Powerstimme Anika Loffhagen findet am 9. Juli ihren Weg auf die Glasdachbühne des Lokparks und wird dabei von dem jungen aufstrebenden Singer-Songwriter Paul Brunner unterstützt. Als Frontfrau der Alternative-Rock-Band Mother Black Cat und ein Drittel der Musik-Kabarett-Gruppe Pimp My Mood ist Anika eine echte Rampensau. Überregionale Bekanntheit erlangte die Bortfelderin durch ihre Teilnahme bei „The Voice of Germany“ im letzten Jahr, als sie sich mit dem oscarprämiierten Lady Gaga und Bradley Cooper-Duett „Shallow“ in die Herzen der Zuschauer und in das Team von Mark Forster sang.

Die Sängerin hatte quasi noch den Hall des Livepublikums im Ohr als die Corona-Krise im März über Deutschland einstürzte und bald klar wurde, dass alle Konzerte für das nächste halbe Jahr abgesagt oder verschoben werden müssen.

„Es war ganz schön viel, was da über einen zusammenbrach“, erinnert sich die 39-jährige Sängerin im SUBWAY-Interview, „man stand einfach so da und wusste nicht, was passieren wird und musste selbst irgendwelche Ideen entwickeln. Ich bin eigentlich immer ein zuversichtlicher und optimistischer Mensch und da ich nichts an der Situation

ändern konnte, versuchte ich, etwas Gutes daraus zu machen.“ Deshalb nutzte Anika die Zeit, um Songs zu schreiben und mit ihrer Band Mother Black Cat in die Vorproduktion für das nächste Album zu gehen. Tatsächlich wurde die professionelle Musikerin während des Lockdowns auch immer wieder gefragt, ob sie nicht mal allein mit einem Soloprogramm auf die Bühne wollen würde. „Bis dahin war mir gar nicht so bewusst, dass es wirklich Leute gibt, die mich gern allein auf der Bühne sehen wollen“, offenbart Anika grinsend, „jetzt hatte ich die Gelegenheit und die Zeit, für mich zu üben und ein Programm zusammenzustellen, das mir gefällt und wo ich hoffe, dass es den Leuten auch gefällt.“ Vor einem Autopublikum hat die 39-Jährige bislang jedoch noch nie performt. „Ich stelle mir die Atmosphäre seltsamerweise immer aus der Sicht des Publikums vor. Wie ist das wohl, in seinem eigenen Auto zu sitzen, sich sein eigenes Picknick mitzunehmen und dann mit seinen Freunden oder seinem Partner übers Autoradio die- oder denjenigen zu hören, der da gerade vorne auf der Bühne steht? Ich glaube, dass das eine ganz tolle Atmosphäre sein kann. Es schweißt einmal die Leute zusammen, die gemeinsam im Auto sitzen, aber auch irgendwie alle, die auf dem Platz stehen. Alle wissen, warum das nun so stattfinden muss und alle befinden sich in der gleichen Situation“, sinniert die sympathische Künstlerin und freut sich auf ihren ersten Open-Air-Auftritt seit Einbruch der Pandemie, „man hat endlich wieder einen Moment, wo man nicht die ganze Zeit an Mundschutz, an Abstand und alles Mögliche denkt, sondern wo man einfach wieder Open-Air auf einer Bühne steht, in irgendeiner Form Leute vor sich hat und hoffentlich irgendeine Art von

Rückmeldung von dem Publikum kriegen kann. Das ist wofür man als Musiker lebt.“ Der Live-Sommer 2020 wird auf jeden Fall außergewöhnlich, fantasievoll und einzigartig – ein Grund mehr dabei zu sein.

Denise Rosenthal, Louisa Ferch

Zwischen Dampfloks und Lockdown

Vor gut drei Monaten drohte der Kultursommer noch aufgrund der Corona-Pandemie auszufallen. Doch nach einem erfolgreichen Lockdown folgt nun die Entschädigung für das „Physical Distancing“, denn Kulturveranstaltungen werden wieder aus dem Online-Kosmos in das reale Leben verlagert. Auch der Braunschweiger Lokpark kann seiner Funktion als beliebte Konzertlocation wieder gerecht werden. Der Gedankenfabrik Bortfeld e.V. läutet nämlich in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Braunschweig und dem Lokpark die neunteilige Autokultursommer-Reihe ein. Zwischen beeindruckenden Dampfloks und historischen Werkzeugmaschinen finden 70 PKWs auf dem rund 27 500 Quadratmeter großen Gelände ihren Platz, um via UKW einem intimen, abwechslungsreichen Programm von Comedy über Hard Rock bis Klassik zu lauschen. Während bereits im Juni die Lokalmatadoren von Shotgun Justice und Bucketlist die vielseitige Konzertreihe eröffneten, folgen nun im Juli die sozialkritischen Deutschrocker von Ton Steine Scherben, das Staatsorchester Braunschweig sowie die Liedermacher Jakob Heymann und Falk.



TERMINE

Autokultursommer

3. Juli – Ton Steine Scherben

4. Juli und 5. Juli – Staatsorchester

9. Juli – Anika Loffhagen und Paul Brunner

*10. Juli – Jakob Heymann und Falk
lokpark.de*

Fotos Ralf Bückler, Lokpark

Ausstellung im
Schloss Museum
Wolfenbüttel

POINTS OF VIEW

TONY CRAGG

**3. Juli bis
13. September
2020**



**MUSEUM
WOLFENBÜTTEL**

**SCHLOSS
MUSEUM**

Schlossplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Tel. 05331 / 92 46 0

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
10 bis 17 Uhr

www.museumwolfenbuettel.de

 **CURT MAST**
Jägermeister STIFTUNG

IM STAU STEHEN UND FERNSEHEN

Das Autokino feiert auch in der Region ein ungehobtes Revival. Nachdem die Carola-Krise das Freizeitangebot vielerorts auf ein Minimum hat schrumpfen lassen, zieht es Familien, Paare und FuZo-Flaneure nun an den Wochenenden in die Filmpaläste unter freiem Himmel. Was gibt es an einem lauen Sommerabend im Juli schließlich Schöneres, als sich mit der ganzen Familie im nach fabrikneuem Lederinterieur

duftendem SUV mit abgedunkelten Scheiben von Leinwand-Ikonen wie Vin Diesel und Veronica Ferres bei Mocktails und mitgebrachten Stullen in die Welt des Films entführen zu lassen? Und das Beste daran: Der unangenehm nervenaufreibende Thrill beim risikoreichen Speisen-Schmuggel in Handtasche und Hosenbein entfällt bei der schier unbegrenzten Möglichkeit an Verstaumöglichkeiten im eigenen PKW nahezu komplett.

Text & Grafik: Sven Gebauer



„MAGNUM DONG“

Die Wolfenbüttler Band El Andaluz veröffentlichte 4/20 ihr neues Album mit dem schlüpfrigen Titel „Magnum Dong“.

Brennende Mittaghitze, rote Seide, saure Zitronen und Flamenco – danach klingt der Name El Andaluz. Die Worte „Magnum Dong“ hingegen erscheinen als anstößiges Internet-Geplänkel, das sich zwangsläufig selbst auf die Schippe nimmt. Irgendwo in der Fusion dieser beiden Dinge und doch ganz woanders liegt der Kern der Wolfenbüttler Band El Andaluz, deren neuestes Album „Magnum Dong“ grasgrün und frisch am 24. April 2020 erschienen ist.

Der Andalusier des Trios ist Martin (24), Sänger wie auch Gitarrist, der die Band 2009 in alter Besetzung ins Leben rief. In Sevilla geboren, lebt er seit seinem dritten Lebensjahr in Wolfenbüttel. Die Grobfassungen von Texten und Musik stammen gewöhnlich aus seiner Feder, werden in die Runde geworfen, gewogen, gemessen, beurteilt, verschoben, umgeschrieben und in eine Form gebracht, die den Charakter der gesamten Band widerspiegelt. Schlagzeuger Ki-

lian (20) schloss sich fünf Jahre nach Gründung an und kümmert sich seither um technische Fragen: Er mischt ab, produziert und grätscht Martin das eine oder andere Mal in seine fixen Ideen hinein. Justin (19) hingegen, der das Trio zwei Jahre später vervollständigte, stellt mit seinem brummenden Bass den Ruhepol der Runde und holt seine Bandkollegen wieder auf den Teppich, wenn es mal hoch hergeht.

Offen für alles

Nicht nur unterschiedliche Persönlichkeiten, auch unterschiedliche Musikgeschmäcker führen dazu, dass El Andaluz hochgreifend den Wankelmut zelebrieren. Nur schwer lässt sich das Sammelsurium an Kuriositäten, das die Band an den Tag legt, in einem Genre zusammenfassen.

Egal, ob Blues, Metal oder Musicals, überall lässt sich etwas mitnehmen, davon sind die drei überzeugt. „Wenn man Musikrichtungen prinzipiell ablehnt, versperrt man sich.

Deshalb ist es uns wichtig, offen für alles zu bleiben“, deklariert

Martin. Ein Credo, das nicht nur in musikalischer, sondern auch in sprachlicher Hinsicht greift. Zwar singen El Andaluz primär auf Englisch und auf Spanisch, „trotzdem haben wir schon versucht, ein viersprachiges Lied zu schreiben, auf Deutsch, Englisch, Spanisch und mit einer japanischen Bridge. Das sparen wir uns aber erstmal doch für ein anderes Album auf“, lacht Martin. Experimentell erscheint auch ihr YouTube-Account, der neben Musikvideos auch satirisch anmutende Teaser und Promovideos zum Besten gibt.

Nichtsdestotrotz versucht man, konzeptionell im Gleichgewicht zu bleiben. Ihr letztes Album, „Drunk Weirdo Blues“, haben sie 2018 unter der professionellen Leitung von Harry Baumgartner aufgenommen, der auch Jeanette Biedermann und Ich+Ich produzierte. „Seitdem legen wir mehr Wert auf Organisation und gehen strukturierter heran“, erklärt Drummer Kilian.

Ihr neuestes Werk, „Magnum Dong“, profitiert von dieser Lektion, obwohl es erneut in ihrem hauseigenen Studio sowie im Proberaum im Keller unter einer Kirche entstand. 13 Lieder umfasst das neue Album, das im Lofi-Garage-Rock-Gewand daherkommt und seine Inspiration in den unendlichen Weiten des Internets fand: Digitalisierte Datingvideos aus den 80ern haben die Jungs gemeinsam mit einem anröchigen Danny-DeVito-Meme auf den Trichter gebracht, für ihr neuestes Album Schnurrbärte und Hawaiihemden zu tragen. Das Cover erinnert stark an Tom Selleck in seiner Rolle als Privatdetektiv Magnum, aber auch Texte und Promo liefern alle möglichen Anspielungen, die 80er-Fan-Herzen höherschlagen lassen. Dennoch werden viele zeitgenössische Einflüsse verarbeitet: Im Produktionsprozess wurden laut Martin neben Bob Dylan auch die Black Keys gehört und haben mit Sicherheit ihre Spuren hinterlassen.

Der Stil von El Andaluz lässt Experimente mit Country, Blues, Balladen und Pop erkennen, die Vocals erinnern entfernt an Pete Doherty, der Stil an die Arctic Monkeys. Ihre Texte sind wild durcheinander. Hier gibt es zwar keine andalusischen Hunde, aber humpelnde Katzen. Hauptsächlich geht es jedoch um Liebe, Trauer oder Eifersucht, aber auch um Nostalgie. Obwohl ihr bunt-beflissener 80's-Chic romantisierend wirken mag, haben sich die drei nicht in vergangenen Tagen verloren.

Lost in the 80's?

„Es war eben eine völlig andere Zeit“, sagt Justin. „Heute ist es einfacher, technisch hochwertig zu arbeiten, dafür geht man allerdings auch eher unter“, pflichtet ihm Kilian bei. „Deshalb nehmen wir es, wie es kommt. Keiner weiß, was die Zukunft bringt, also ergibt es auch keinen Sinn, sich in Pläne zu verrennen.“ Trotzdem freuen sich die drei Wolfenbüttler darauf, noch lange als El Andaluz auf der Bühne zu stehen. Mit den Erwartungen brechen, sich selbst nicht zu ernst nehmen und Spaß an der Sache haben, das ist ihnen wichtig. „Musik hält der Gesellschaft den Spiegel vor“, betont Justin, „sie begleitet Menschen in so vielen unterschiedlichen Lebenslagen. Es ist schön, ein Teil davon zu sein“.

Eine Band mit Potenzial, die ihren nächsten Gig leider noch eine Weile herbeisehnen muss: Nach der pandemiebedingten Pause geben sich die drei Eklektiker auf dem Bandcontest Plattsounds im November die Ehre, wo sie ihren Song „Magnum Dong“, übersetzt ins Plattdeutsche, performen werden. ¡Qué guay!

Foto Pia Abidin

Isabel Pinkowski

AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE KANN SICH DIE SITUATION IM VERANSTALTUNGSBEREICH IMMER WIEDER ÄNDERN. BITTE INFORMIERT EUCH ZEITNAH UNTER WWW.HALLENBAD.DE ÜBER DIE AKTUELLE LAGE!

VOLKSBANK BRAVO – SONG BIRDS



ANNA DEPENBUSCH
5. DEZEMBER / 27 € ZZGL. GEB. VVK

SAUNA-KLÜB



PANDA LUX
11. DEZEMBER / 12 € VVK



REIS AGAINST THE SPÜLMASCHINE
28. JANUAR / 15 € VVK



MRS. GREENBIRD
19. DEZEMBER / 22 € ZZGL. GEB. VVK



DAS LUMPENPACK
18. MÄRZ / 25 € ZZGL. GEB. VVK



SEBASTIAN 23
5. MÄRZ / 15 € VVK



PANAGIOTA PETRIDOU
14. MAI / 24,61 € ZZGL. GEB. VVK



NIKITA MILLER
31. MÄRZ / 21 € VVK



MATTHIAS JUNG
28. OKTOBER / 21 € VVK

Hallenbad KULTUR AM SCHACHTWEG

SCHACHTWEG 31 | 38440 WOLFSBURG | TELEFON: 05361 27 28 100 | KARTEN: WWW.HALLENBAD.DE UND AN ALLEN VORVERKAUFSTELLEN

HOCHPROZENTIGE FRONTALBESPASSUNG

Penetranter Electro-Punk aus Braunschweig: Goldsahne geben mit „Komm, wir zünden Häuser für den Frieden an“ Vollgas.

Der breiten Braunschweiger Musikfreunde-Schar sind Sascha Dettbarn und Malte F. Kettler wohl eher als Indie-Folk-Duo Deerwood bekannt, aber das Musiker-Dreamteam hat viele bunte Gesichter und kann weitaus lauter sein, als es die akustisch-samtigen Gitarrenklänge von Deerwood vermuten lassen. Ihr zweites Musikprojekt heißt Goldsahne – eine artsy Mischung aus Trash und Anspruch, Humor und Gesellschaftskritik. Dazu ballert klanglich das Beste aus Electro, Hip-Hop und Punk. Erinnert euch irgendwie an Deichkind? Goldrichtig. 2019 erschien Goldsahnes Debütalbum „Komm, wir zünden Häuser für den Frieden an“, das so richtig auf die Kacke haut: Ein Feuerwerk des Unsinn, einer Anarcho-Attitüde und deutschen Texten. Goldsahne singt mit Worten wie „Ich mach alles kuschelig, Stacheln mach ich wuschelig“ Oden an den Weichspüler und kritisiert gleichzeitig eine verwöhnt bequeme Waschlappen-Gesellschaft.

Bereits seit elf Jahren machen Sascha und Malte schon gemeinsam Musik und seit diesem Jahr geben sie mit ihrem Podcast „Pudelautopsie“ auch noch themenorientiertes Geplauder auf die Ohren. Während Malte auch noch als Musiklehrer tätig ist, ist Sascha als freier Künstler unterwegs und lässt seiner Kreativität auch in Gemälden, Fotografie oder diversen Solomusikprojekten wie Kolibri Ghost oder Sopora freien Lauf. Mit Goldsahne können sich Sascha und Malte allerdings von jedmöglichen musikalischen Traditionen losreißen und auf der Spielwiese der klanglichen Sonderbarkeiten so richtig austoben. Wir haben es uns mit den Jungs mal gemütlich gemacht und uns über ihr doppelbödiges, glamour-trashiges Musikprojekt, Schamgefühl und Satire unterhalten.

2019 habt ihr euer Debüt-Album veröffentlicht. Wie kam es dazu?

Sascha Goldsahne fing als klassische

Schnapsidee an. Rummelbudentechno und Hip-Hop sind genau das Gegenteil von den Sachen, die wir bisher gemacht hatten und dann noch auf Deutsch. Es war sehr befreiend, mal komplett spielerisch dranzugehen. Aber Song um Song ist uns das Projekt dann so ans Herz gewachsen, dass wir beschlossen haben, eine feste Band daraus zu machen und ein Album aufzunehmen.

Malte Bei unserem ersten fertig-produzierten Song „Das Produkt“ hielten sich Stolz, Scham und Verwirrung über die eigene musikalische Identität noch die Waage, nach und nach kam dann die Akzeptanz: Das sind jetzt wohl auch wir. Goldsahne macht auf jeden Fall soviel ekstatischen Spaß, dass weitere Alben kaum zu vermeiden sind.

Wie sind die Aufgaben bei Goldsahne verteilt? Wer von euch macht was?

Sascha Durch jahrzehntelanges Rumgeschraube habe ich ein riesiges und stets wachsendes Archiv an Ideen aus allen möglichen Richtungen und wenn irgendwas davon nach Goldsahne klingt, zeige ich das Malte und wir gucken, ob wir damit irgendwie resonieren. Wenn das der Fall ist, setzen

wir uns gemeinsam an Melodie und Text. Ab und an kommt Malte noch mit Ideen oder Feedback zur Musik, aber ein fundamentaler Unterschied zwischen Goldsahne und Deerwood ist, dass ich die Musik mache. Bei Stimme und Text sind wir allerdings zu gleichen Teilen involviert. Das ist auch der intensivste Prozess, weil es keine Seltenheit ist, stundenlang über eine Formulierung zu debattieren.

Was reizt euch an diesem deichkindesken Electro-Punk, in dem ihr euch bewegt?

Malte Es geht nicht um Harmonie und Klang, sondern um Energie und Barrierenüberwindung. Ich kann auch heiser auftreten. Das entspannt. Und deutsche Texte sind schwerer zu überhören!

Sascha Die Penetranz und das eher soundorientierte Songwriting. Das performative Element ist viel ausgeprägter, wenn man keine Instrumente auf der Bühne spielen muss.

Gemeinsam macht ihr auch noch den Podcasts „Pudelautopsie“. Was mögt ihr an dem Format? Hat es für euch sowas wie einen gesprächstherapeutischen Charakter?

Sascha Wenn man ein gedachtes Publikum im Hinterkopf hat, während man ein Gespräch führt, ist man irgendwie präziser und schwafelt hoffentlich weniger. Und sie sind ein guter Anlass, sich gezielt zu einem Gespräch zusammensetzen, was sich im Alltag vielleicht nicht so einfach ergibt. Man schenkt sich gegenseitig für eine Stunde die volle Aufmerksamkeit und das fühlt sich sehr gut an. In der deutschen Podcast-Landschaft kenne ich mich nicht so aus, aber dass das Ganze auch oft was von Therapie hat, kann ich definitiv unterschreiben.

Malte Sascha ist eh mein Sorgenfresser, wir haben uns seit wir uns kennen oft gegenseitig das Ohr abgekaut. Einen Podcast zu machen, war da nur folgerichtig. Im Podcast-Format setzte ich mich zudem intensiver mit einem Thema auseinander als im normalen Gespräch. Regelmäßig die eigene Stimme im Langformat zu hören ist außerdem hilfreich, wenn man Komplexe wegen Nuscheln entwickeln möchte. (lacht)

Woher nehmt ihr all eure positive Energie?

Malte Ich kann da nur für mich sprechen, aber ich empfinde es als wesentlich energieraubender, mich in Diskussionen nicht permanent zu Wort zu melden. Vielleicht helfen die Podcasts mir dabei, mein titanisches Geltungsbedürfnis in Schach zu halten.

Sascha Ich persönlich finde es wichtig, Positivität zu kultivieren, weil ich vom Naturell her eher ins Gegenteil tendiere. Und um die Energie müssen wir uns keine Sorgen machen, weil wir uns augenscheinlich wahnsinnig gern selbst reden hören.

Wie liefert ihr bei Live-Konzerten ab? Ich hab Malte da in einem Koboldkostüm gesehen...

Sascha Hochprozentige Frontalbespaßung mit lyrischem Leistungskursansatz.

Malte Gelegentlich gibt's sogar auch mal Seifenblasen.

Ihr nehmt euch selbst ganz schön auf die Schippe. Was ist euch peinlich und was würdet ihr auf der Bühne oder auf YouTube nicht bringen?

Sascha Je absurder wir aussehen, desto weniger schäme ich mich, weil ich dann leichter in die Rolle wechseln kann.

Malte Ich würde nie einen Porno drehen. Aber ich würde vielleicht Live-Sex vor der Kamera haben, wenn mir jemand „KUNST!“ ins Gesicht schreit. Alles für die Selbige.

„VOM GIPFEL DES PATRIARCHATS AUS KÖNNEN WIR ZWAR ÜBER ALLES SPRECHEN, ABER NIE FÜR ANDERE MENSCHEN“

Inhaltlich kombiniert ihr scharfe Gesellschaftskritik mit Humor. Gibt es für euch auch Themen, die zu ernst sind, um sie aus einer humorvollen Perspektive zu betrachten? Beispielsweise die aktuellen Entwicklungen in den USA – würdet ihr darüber einen Song machen?

Sascha Ich bin der Meinung, dass man über alles reden kann, was aber nicht unbedingt heißt, dass man das auch muss. Wir schreiben Songs über Dinge, die uns bewegen und zu denen wir etwas zu sagen haben oder zumindest etwas darüber sagen möchten. Musik ist textlich gesehen auch eher ein begrenztes Medium und für komplizierte Ideen manchmal nicht ausreichend. Ich weiß nicht, was man über die Lage in der USA aktuell noch Schlaues sagen kann, was nicht schon gesagt wurde und Parolen zu wiederholen, reizt uns nicht.

Malte Meiner Meinung nach darf Satire alles und ich würde uns schon eine omnipotente satirische Überspitzung vorwerfen wollen. Die Sorge, falsch verstanden zu werden oder sogar jemanden verletzen zu können, kenne ich aber dennoch sehr gut. Am Ende sind Sascha und ich auf die Perspektive verwöhnter weißer Mittelschichts-Cis-Heten begrenzt. Vom Gipfel des Patriarchats aus können wir zwar über alles sprechen, aber nie für andere Menschen. Konkret auf die aktuelle Situation in den USA bezogen würde ich sagen: Demut tut gut.

Louisa Ferch

5 unsinnige Fragen an Goldsahne

Welche Selbsthilfegruppe wäre die richtige für euch?

Sascha Bei mir wäre es wohl Hyperaktivität und Sinnfindung für Fortgeschrittene.

Malte Oder vielleicht die Anonymen Prokrastinierer. (lacht)

Welche berühmte Zeichtrickfigur wärt ihr jeweils?

Sascha Ne Mischung aus Captain Planet und Ren von „Ren and Stimpy“.

Malte Ich wäre wohl Das Ferkel aus „Winnie Puuh“.

Welche Station aus dem Kinderparadies vermisst ihr am meisten: Bällebad, Hüpfburg oder Rutsche?

Sascha Ich bin als Kind mal so lange auf einer Hüpfburg rumgehüpft bis ich einen Asthmaanfall hatte und ich werde es wieder tun. Deshalb Hüpfburg all the way!

Malte Huiiiii! *kletterkletterkletter* Huiiiii!

Welches Talent hättet ihr gerne noch?

Sascha Marketing und die Fähigkeit, Marketing zu ertragen.

Malte Handwerkliche Fähigkeiten, so zimmermannsmäßig was bauen oder ein Fahrrad reparieren können. Ich habe nämlich zwei linke Hände und überhaupt kein räumliches Vorstellungsvermögen!

Was war euer letzter Fehlkauf?

Sascha Eindeutig Toblerone-Eis. Das Schmeckt wie alles, nur nicht wie Toblerone, echt ein Trauerspiel.

Malte Ich habe mir vor kurzem ein günstiges Notebook gekauft, weil ich dachte, dass die eh alle gleich sind. Sind sie nicht. Wenns zum Arbeiten zu kaputt und für die Reklamation zu heile ist, dann ist das wohl leider ein Fehlkauf.



Foto BREDE

Das weiße Album

HAFTBEFEHL

Genre Rap Label Universal Music

»Der Offenbacher Ghetto-Boy, der einst deutschen Rap revolutionierte, ist nach sechs Jahren Pause zurück. Trotz der bewussten Auszeit, in der Baba Haft gleich zwei Mal Vater wurde, ist er noch immer sowas von FSK 18. Haftbefehl singt keine Oden an die Street, sondern haut einem die dreckige, blutige Wahrheit und die schmerzhaften Schattenseiten seines Lebens mitten in die Fresse. Trotz des Hafti-typischen Aggro-Flows legt der Baba auf dem weißen Album auch sein gesamtes Innenleben auf den Tisch, erzählt vom Absturz, Depressionen und dem Selbstmord seines Vaters. Man mag von Haftbefehl halten was man will, aber die Beats von Produzent Bazzazian ballern heftig und die Feature-Tracks mit Marteria, Shindy oder Gucci Mane sind çok güzel. LF

Fazit jung, wild, asozial



Sui Sui

HAIYTI

Genre Cloud-Rap, Avantgarde-Pop Label Haiyti Records/Warner Music

»Die echoprämierte, aber ungewollte Queen of Cloudrap ballert nach etlichen Side-Releases ihr viertes Soloalbum raus und überrascht mit ungewohnten Features, darunter übrigens auch ein säuselnder Autotune-Veysel. Der basslastige Sound zwischen R'n'B und Dancehall ist finster, kühl und kristallklar, die rhythmisch-rhetorischen Lyrics sind ruhiger und melancholischer als sonst, mal flüstert Haiyti mit ihrer unverwechselbar zart-rauchigen Stimme sogar und singt mehr. „Sui Sui“ ist aufgeräumter, auch wenn sich inhaltlich immer noch alles wie in einer Hochglanz-Werbekollage um Gucci, Ferraris und „Zeitraffer-Schnee“ dreht. BB

Fazit Skrrt Skrrt



The Cause of ...

L.A. SALAMI

Genre Singer-Songwriter Label Sunday Best Recordings

»Die Musik des weltbummelnden Singer-Songwriters ist weit mehr als tausend Mal gehörte Akkord-Aneinanderreihungen. Klanggewordene, philosophische Worte ergeben meditative, langatmige Stücke, in denen L.A. Salami die ganz großen Fragen stellt und auf ganz gemächlich akustische Art und Weise Blues und Folk vereint. Gleichzeitig dringt dabei aus seiner weichen dreamy Stimme eine halbe Tonne sensibler Emotionen. Man könnte das Album im Loop hören, ohne zu merken, wo der Anfang und wo das Ende ist – so entspannt aber leider auch so monoton plätschern die sieben weitschweifigen Songs vor sich hin. LF

Fazit verschwommen



How Do We Want To Live

LONG DISTANCE CALLING

Genre Post-Rock Label Inside Out Music (Sony Music)

»LDC sind seit Jahren eine Institution in Deutschland. Ihren musikalischen Geschmack bewiesen die Bonner Boys schon vor knapp zwei Jahrzehnten als Stammkunden des Braunschweiger Pleasure-Syndicate Mailorders, heute besser bekannt als Riptide. Weiterhin (weitestgehend!) ohne Gesang kreieren sie eine fesselnde Stimmung und Atmosphäre und entfachen das Kopfkino. Schrofne Gitarrenwände treffen auf bittersüße Melodien, gespickt mit Samples und elektronischen Spielerein. Zehn Songs lang loten sie sämtliche Bandbreiten instrumentaler Gitarrenmusik aus und kreieren ihren eigenen Klangkosmos. CR

Fazit Monolith

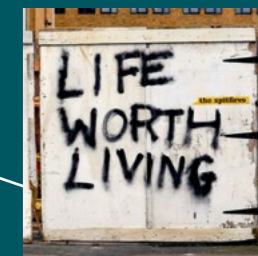
Ein Musiktipps von Riptide-
Geschäftsführer Chris Rank

riptide
music kunst café

Life Worth Living

THE SPITFIRES

»Schrammelige Gitarren mit jaulendem Cockney-Gesang auf treibender Bass-und-Drum-Basis: Dieses alte The-Jam-Mod-Rezept geht auf und das liebt sogar der „Godfather of Brit-Pop“ himself, Paul Weller. Der rotzige Auf-die-Fresse-Sound voll flehender Sehnsucht macht Bock auf Pints im Pub, Poolbilliard und Pöbeln. Drei Jungs aus der Peripherie Londons, ziemlich up and coming in UK, hierzulande noch Geheimtipp. Die experimentierfreudigen Songs sind in sich sehr stimmig, stecken aber tief in der Brit-Schublade und verwaschen sich auch mal etwas poppig zwischen Coldplay und Oasis. Wer nicht nur The Jam, sondern auch diese Bands liebt, kommt aber voll auf seine Kosten. BB



Genre Brit-Pop/Brit-Punk Label Acid Jazz Records

Fazit going underground

listen

Jenseits von Gut und Böse

TERRORGRUPPE

Genre Punk Label Aggropop

»Die Berliner Terrorgruppe veröffentlicht mit „Jenseits von Gut und Böse“ ihr achttes und damit letztes Album und gibt sich dafür erschreckend wenig Mühe. Der gewollt hingetrotzte Schrammel-Punk wirkt so dermaßen ausgelutscht und die 50-jährigen Kioskterroristen klingen zwar geplant nach dem

ungeliebten Sternburg Export-Onkel auf der Familienfeier, doch Kunst ist das deswegen leider noch lange nicht. Die Musik mief und ich weigere mich, dieses „Wir sind Punk und geben keinen Fick“ als künstlerische Attitüde zu akzeptieren – Terrorgruppe-Tradition hin oder her. Musik, die keiner mehr braucht. SH

Fazit vorbei



Foto Philipp Virus



Strawberry Gin Smash

REZEPT

- Gin (8cl)
- 4 Erdbeeren
- Limettensaft (1cl)
- Zuckersirup (1TL)
- Soda
- Eiswürfel

Gin, Limettensaft und Zuckersirup mit Eiswürfeln im Shaker gut durchschüt-teln. Ein Longdrinkglas mit Eiswürfeln und Erdbeeren füllen und den Inhalt des Shakers hinzugeben, mit Soda auffüllen und mit einer Erdbeere garnieren. Et voilà: Fertig ist der erfrischend-fruchtige Gin-Sommercocktail zum Genießen.



Die Erfrischung durch ein kühles Getränk sollte eine Explosion der Geschmacksnerven und ein wahres Erlebnis sein. In der Sülfelder Gutshof-Brennerei in Wolfsburg wird seit Anfang des 18. Jahrhunderts destilliert, neu kombiniert und verschnitten. Bei diesem Prozess darf man sogar Mäuschen spielen und anschließend das Ergebnis verkosten. Beim Show-Brennen ist man live dabei, wenn mit viel Know-how nur das Feinste aus den Destillaten gezogen wird. Ein super Event, bei dem der Gaumen anfängt zu tanzen. Neben „Maikater“, ein Waldmeisterlikör, und „Wolfsglut“, ein Wodka/Orangenlikör, schließt sich

GIN – BELEBT ERLEBEN

das Familienunternehmen dem aktuellen Trend an: Gin ist wieder in. Eine der Sorten wird zum Beispiel durch Himbeeren und Brombeeren verfeinert, der „Berry Changin“. Dadurch wird ein einzigartiger Geschmack erschaffen, der sein Versprechen an die Kunden hält: hohe Qualität, regionale Rohstoffe und ein spezieller Charakter. Erhältlich sind die hochwertigen Produkte im Hofladen vor Ort oder in ausgewählten Supermärkten.

Fotos Brent Hofacker – stock.adobe.com, Ulf Zambrzycki

SÜLFELDER GUTSHOF-BRENNEREI

Moderne Spirituosen mit Tradition



Öffnungszeiten
des Hofladens:

Montag – Freitag

9 – 12 Uhr

14 – 18 Uhr

Samstag

10 – 12:30 Uhr



Bestellen Sie online unter www.suelfelder.de

5991 TAXI 55555

ABSTECHEK

Ausflugsziele 2020



KURZURLAUB UND TAGESTRIPS IN DER REGION

Foto Studio Romantico – stock.adobe.com

DER SOMMER steht vor der Tür und obwohl viele in den vergangenen Wochen durch Home-Office, Kurzarbeit oder Zwangsurlaub deutlich mehr Zeit zu Hause verbracht haben als üblich, brauchen wir sicherlich alle die Ferien dringender denn je. Die letzten Monate waren so turbulent, dass wir uns die Auszeit in der warmen Jahreszeit mehr als verdient haben. Dennoch ist es dieses Jahr auch um einiges schwieriger als üblich, einen großen Sommerurlaub zu unternehmen, denn Corona schwebt noch immer über uns, erschwert uns die Reiseroute oder den Urlaub durch finanzielle Engpässe. Der dieses Jahr anstehende Urlaub auf Balkonien kann trotzdem zum Highlight werden. In unserem coronakonformen Freizeit-Special stellen wir euch regionale Ausflugstipps vor, die man unter anderem ganz bequem mit dem enno erreichen kann und eine ganze Ladung Urlaubsfeeling, Harzromantik und Abenteuer versprühen.

REISEN AUF GLEISEN



Geht mit dem enno auf Entdeckungstour durch Niedersachsen.

Bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts revolutionierte die Einführung des Schienenverkehrs die Industrie und das Reisen. Lange Strecken mussten von nun an nicht mehr beschwerlich mit dem Pferd und der Kutsche gemeistert werden. Knapp 150 Jahre später investiert Deutschland weiterhin in den Ausbau des öffentlichen Personenverkehrs. Das aus gutem Grund, denn noch immer greifen die Menschen gerne auf die Vorteile des Zugfahrens zurück – sei es zum Pendeln oder Reisen. Das mag zum einen an der Klimafreundlichkeit der Bahn liegen, zum anderen am Komfort.

Genau diese zwei Kriterien werden auch bei enno großgeschrieben, einer Marke der metronom Eisenbahngesellschaft. Der friesische Name des Unternehmens ist die Abkürzung für Elektro-Netz Niedersachsen-Ost, denn die Züge des ennos sind stromgetrieben und damit praktisch emissionsfrei. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 160 Kilo-

meter pro Stunde bringt enno jeden Pendler und jeden Reisenden sicher von A nach B. Statt bei einer Reise mit dem Auto stundenlang im Stau zu stehen oder seine Komfortzone auf einem 15-Stunden-Flug mit dem Sitznachbarn zu teilen, kann man mit dem klimatisierten enno ganz bequem die Region entdecken. Mit einem Kaffee in der einen und dem Smartphone in der anderen Hand kann während der Fahrt via kostenfreiem WLAN im Internet gesurft, dank der sitzigen Steckdosen das Handy aufgeladen, zwischenzeitlich die Beine vertreten oder in den bequemen Schalsitzen versunken und die vorbeiziehende Landschaft betrachtet werden. Gerade in diesem Sommer bietet es sich an, das regionale Freizeit- und Urlaubsangebot zu entdecken. Darum geht es doch schließlich beim Reisen, sich die Welt zu erschließen und unvergessliche Momente einzufangen. Doch warum in Übersee oder auf den Kanaren anfangen, wenn das Glück

bereits vor der Tür liegt? Niedersachsen ist schließlich landschaftlich so abwechslungsreich wie fast kein anderes Bundesland – und der enno sowie sein großer Bruder erixx nehmen euch quasi an die Hand und begleiten euch auf eurer Reise. Denn während der erixx euch in die Hansestadt Bremen, in die Lüneburger Heide sowie auch den Harz befördert, verbindet der enno die unmittelbare SUBWAY-Region Braunschweig, Hannover, Gifhorn, Wolfsburg und Hildesheim miteinander. Beide Unternehmen haben auf ihren jeweiligen Homepages eine Bündelung abwechslungsreicher familien- und erwachsenfreundlicher Ausflugsziele in Form eines kostenlosen Freizeitplans zusammengestellt, der gratis zu euch nach Hause kommt. Ein kleiner Vorgeschmack gefällig? Wir haben euch aus den mehr als 100 Geheimtipps und Ausflugszielen Niedersachsens des enno Freizeitfahrplans 2020 vier abwechslungsreiche Perlen herausgepickt.

Text Denise Rosenthal Fotos Leine-Erlebnis Kanuurlaub, metronom/Jan Sieg

Hannover

Paddelrundtour durch Hannover



Anreise:

Der enno RE30 bringt euch von Wolfsburg über Gifhorn bis zum Hauptbahnhof Hannover. Von dort aus kann der Paddelspaß mit den Stadtbahnlinien 3, 7 oder 17 – Haltestelle Stadionbrücke – erreicht werden. Infos zur Paddelrundtour gibt es auf www.leine-erlebnis.de.

Vom Wasser aus zeigt sich die schöne Landeshauptstadt aus einer völlig neuen Perspektive: Bei einer knapp dreistündigen Rundtour auf der Leine lockt statt urbanem Großstadtflair die friedliche Natur und Stille Hannovers. Jedoch muss man keineswegs ein Profipaddler sein, denn nach einer gründlichen Sicherheitseinstweisung könnt ihr in einem Zweier-, Dreier- oder Vierer-Canadier ganz entspannt auf der Leine herumrudern. Ob als Betriebsausflug, Teamevent, Schulausflug, Jungesellenabschied, Familientour oder Date abseits des 0-8-15-Standards – steigt ein und erkunde Hannover vom Wasser aus.

Gifhorn

Panorama-Café im Wasserturm

Hausgemachte Torten sowie königliches Frühstück sind allein schon ein Ausflug wert, lockt dann noch ein 360-Grad-Rundumblick, kann man sich nicht mehr gegen einen Besuch im höchstgelegenen Café der Lüneburger Heide wehren. Das Panorama-Café im Wasserturm befindet sich auf einer gewaltigen Sanddüne und überragt damit jedes andere Gebäude Gifhorns. Der Tortenhimmel kann dabei entweder über die 120-stufige Wendeltreppe oder den verglasten Lift betreten werden. Oben angekommen, ist die Aussicht in alle vier Himmelsrichtungen möglich und verhilft zu einem einzigartigen Kaffeeklatsch.

Anreise:

Der enno RE30 kutschert euch aus Richtung Hannover oder Wolfsburg nach Gifhorn. Das Panorama-Café liegt gut 2,5 Kilometer vom Bahnhof entfernt. Weitere Infos zum höchstgelegenen Café findet ihr auf www.wasserturm-gifhorn.de.



Lengede-Broistedt

Anreise:

Der Lengeder Seilbahnberg ist mit dem enno RE50 aus den Richtungen Wolfsburg oder Hildesheim zu erreichen. Das Naturschutzgebiet ist vom Bahnhof Lengede aus drei Kilometer entfernt und kann fußläufig oder mit der Buslinie 516 – Haltestelle Lengede Bergstraße – erreicht werden.



Lengeder Seilbahnberg

Beim Lengeder Seilbahnberg trifft Geschichte auf Erholung. Mit einer Höhe von rund 157 Metern ist der Seilbahnberg die höchste Erhebung im Landkreis Peine und gilt als Wahrzeichen für den Lengeder Bergbau. Die wassergefüllten Tagebaurestlöcher der Eisenerzgrube Mathilde bilden heute die Lengeder Teiche, die zum einen Teil des Naturschutzgebiets und zum anderen Teil des Erholungsparks sind. Am Fuße des Seilbahnbergs befindet sich der Bergbaupark, der mit seinem actionreichen Spielplatz, der Kinderseilbahn sowie der großflächigen Wiese zum Spielen und Toben für Kinder und Familien einlädt. Außerdem befindet sich um den Seilbahnberg herum ein Fitnesspfad, der deine persönliche Sportlichkeit auf die Probe stellt.

Wolfsburg

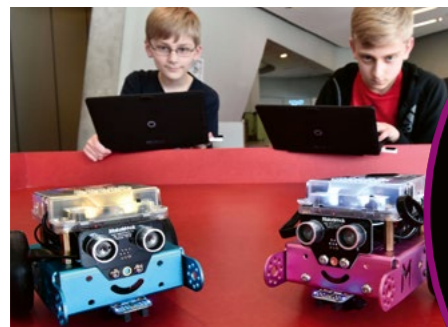


Experimentierlandschaft Phaeno

Außergewöhnlich wird es im Wolfsburger Phaeno – der wohl einzigartigsten Experimentierlandschaft Deutschlands. Auf einer Fläche von über 9 000 Quadratmetern können kleine und große Besucher durch physikalische, mathematische und chemische Experimente ihren Durst nach Wissenschaft stillen. An fast allen 350 Experimentierstationen ist das Mitmachen erwünscht. Neben der Dauerausstellung „Die Welt der Phänomene“ fährt das Science Center auch regelmäßig mit Sonderausstellungen und Veranstaltungen wie Vorträgen, Mitmachaktionen oder Science-Shows auf. Hier könnt ihr Entdeckergeist erweisen und euren inneren Einstein hervorkitzeln.

Anreise:

Das Wolfsburger Phaeno kann entweder mit dem enno RE30 aus Hannover über Gifhorn oder mit dem enno RE50 aus Hildesheim über Braunschweig erreicht werden. Das Phaeno liegt in unmittelbarer Nachbarschaft des Wolfsburger Hauptbahnhofs. Weitere Infos gibt es auf www.phaeno.de.



Text Denise Rosenthal Fotos Jenko Sternberg Design, Janina Snatzke, Lars Landmann, Physikanten



WOLFENBÜTTEL, ECHT LESSIG HIER!

Es ist wieder Zeit für einen Ausflug, Zeit für Wolfenbüttel. Die historische Altstadt wartet darauf, bei einem Bummel entdeckt zu werden. Mehr als 1.000 Fachwerkhäuser bieten dafür die richtige Kulisse und eine Fülle an tollen Fotomotiven.

Dabei lohnt sich ein Zwischenstopp in einem der liebevollen Cafés, Restaurants oder auch ein Besuch im Einzelhandel. Die allermeisten Betriebe hier sind noch inhabergeführt und achten sehr auf das Wohl ihrer Gäste.

Darf es noch ein bisschen Kultur sein?! Gerade im Sommer bieten das Schloss Museum, das Lessinghaus oder auch die Gedenkstätte zur Justiz in der NS-Zeit gut temperierte Räume mit spannenden Einblicken in die Vergangenheit.

Egal ob auf dem Blog, bei Instagram und Youtube (Lessingstadt Wolfenbüttel) oder mit der Wolfenbüttel-App (iOS & Android), die Lessingstadt bietet vielfältige Möglichkeiten, um sich vorab schon einmal inspirieren zu lassen. Natürlich steht die Tourist-Info ihren Gästen bei all' den Angeboten auch persönlich beratend für den perfekten Tag zur Verfügung.



Tourist-Info Wolfenbüttel

Löwenstraße 1 / Eingang Schulwall
Mo.-Fr. 10-16 Uhr, Sa. 10-13 Uhr
Telefon 05331/ 86280

Mail touristinfo@wolfenbuettel.de
Blog www.echtlessig.de
Web www.lessingstadt-wolfenbuettel.de



1

Goethes Brockenwanderung – Oberharz ganz nah!

Oberharz Brocken / www.oberharz.de

Viele Menschen haben den Aufstieg auf den Brocken gewagt, aber nur Goethe bekam die Ehre, dass eine Wanderroute nach ihm benannt wurde. Wer heute den Goetheweg erklimmt, spürt den Zauber des höchsten Bergs Norddeutschlands. Gut ausgerüstet mit Wanderkarte und Schuhwerk beginnt die Wanderung am Globetrotter-Active-Store in Torfhaus. Von dort geht es 16 Kilometer durch die einzigartige Natur des Nationalparks Harz bis zum Brockenhaus und zurück.



3



Theater Magdeburg

Magdeburg / www.theater-magdeburg.de

Bereits seit 1907 erstrahlt das Opernhaus des Theaters Magdeburg am heutigen Universitätsplatz. Im Jahre 2003 fusionierte das Theater mit den Kammerspielen, dem heutigen Schauspielhaus im Gründerzeitviertel in der Nähe des berühmten Hasselbachplatzes. Auch in der Spielzeit 2020/2021 wartet das Theater Magdeburg wieder mit spannenden Inszenierungen und Konzerten für Groß und Klein auf, etwa mit der Oper »Roméo et Juliette«, der Operette »Im weißen Rössl«, dem Schauspiel »Urfaut«, dem Weihnachtsmärchen »Die kleine Hexe«, zehn Sinfoniekonzerten, Kammerkonzerten und Ballettvorstellungen. Ein alljährliches Highlight ist das DomplatzOpenAir vor der Kulisse des Magdeburger Doms. Bei insgesamt 18 Vorstellungen kommen hier im Sommer 2021 ca. 22.000 Zuschauer aus ganz Deutschland und der Welt in den Musicalgenuss »Hairspray«.



2

Arena Diner der Motorsport Arena Oschersleben

Oschersleben / www.motorsportarena.com/diner

Eine besondere Atmosphäre erwartet bekanntermaßen die Besucher der Motorsport Arena Oschersleben. Auch Gäste des jungen Arena Diners an der Motorsport Arena kommen in den Genuss des Racing-Flairs am Fahrerlager. Die Bedienungen sorgen unter der Leitung von Stefani Fichtelmann mit ihren Speisen und Getränken zudem dafür, dass es dem leiblichen Wohlsein an nichts mangelt. Die Braunschweigerin schwingt das moderne Diner mit viel Herzblut, stilechtem Ambiente, einem ausgewählten kulinarischen Angebot und erfrischenden Getränken zu einem einladenden Szenelokal der Gegend auf. Überzeugt euch selbst von dem gemütlichen Ambiente in der beeindruckenden Kulisse der Motorsport Arena. Ein Zwischenstopp bei schönem Wetter, einer Tour durch die Gegend oder einfach auf der Durchreise ist eine absolute Empfehlung. Natürlich ist das Diner mit seinem Ambiente allein auch eine Anfahrt wert.

Fotos Bild1: Steffen Henze, Bild2: Arena Diner der Motorsport Arena Oschersleben Bild3: Andreas Lander



BURGER · HOTDOGS · WÜRSTE · SCHNITZEL · SALATE


NEUERÖFFNUNG DAS DINER MIT RACINGFLAIR

Geöffnet täglich von 7 - 20 Uhr
auch außerhalb von Großveranstaltungen

BESUCHEN SIE UNS 

Motorsport Arena Oschersleben GmbH
Motopark Allee 20 – 22 • D-39387 Oschersleben

Tel./WhatsApp: 0172 399 6489
E-Mail: diner@motorsportarena.com
Internet: www.motorsportarena.com




GLOBETROTTER
« ACTIVE STORE »

TORFHAUS

EXKLUSIV 20%*
FÜR ALLE SUBWAY-LESER

**Komm rein – finde alles für Dein Harz-Abenteuer
Geh raus – entdecke die Natur im Wandel**

 **GLOBETROTTER** « ACTIVE STORE »

im Harz Welcome Center
Alte Torfhaus Straße 1 • 38667 Torfhaus
Vorbestellungen / Produktinfos:
+ 49 (0) 5320-22 90 422
www.oberharz.de shop@globetrotter-torfhaus.de

Ein Projekt der GLC Glücksburg Consulting AG · ARELIA-Haus · Albert-Einstein-Ring 5 · 22761 Hamburg · www.glc-group.com

* bei Vorlage oder Foto dieser Anzeige - nicht auf bereits reduzierte und nicht rabattfähige Artikel
Gültig nur in der Globetrotter Filiale Torfhaus.



DomplatzOpenAir

HAIRSPRAY

18. Juni – 11. Juli 2021



Premiere **Fr. 18.6. 2021**

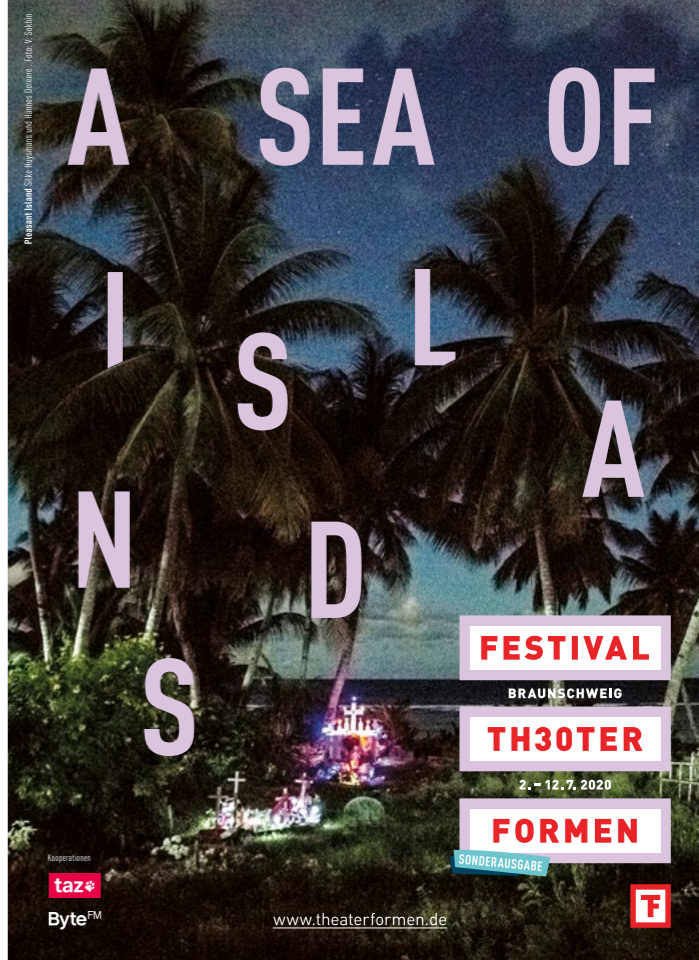
HAIRSPRAY
DAS BROADWAY-MUSICAL

Buch von Mark O'Donnell, Musik von Thomas Meehan, Liedtexte von Marc Shaiman, Scott Whittman, Marc Shaiman

Deutsche Fassung von Jörn Ingwersen (Dialoge) und Heiko Wohlgemuth (Songs)
Basierend auf dem New Line Cinema Film – Drehbuch und Regie von John Water

Karten unter (0391) 40 490 490 www.theater-magdeburg.de

A SEA OF ISLANDS




FESTIVAL
BRAUNSCHWEIG

TH30TER
2. – 12. 7. 2020

FORMEN
SONDERAUSGABE

Kooperationen: taz+, ByteFM

www.theaterformen.de 



1

Glasmanufaktur Harzkristall 2

Derenburg (HZ) / www.harzkristall.de

Die Glasmanufaktur Harzkristall in Derenburg ist eine der letzten noch produzierenden Mundglashütten Deutschlands und deshalb inzwischen eine der touristischen Leuchttürme der Harzregion. Im Erlebnisrundgang kann Glas mit allen Sinnen erlebt und das alte Handwerk hautnah in verschiedenen Kreativ-Angeboten kennengelernt und selbst ausprobiert werden. So wird die traditionelle Handwerkskunst bewahrt und mit Erlebnis, Abenteuer, Erholung, Spaß und kulinarischem Genuss an einem Ort vereint. Termine für Kreativ-Angebote und Selbermachen finden Sie unter harzkristall.de.



Fotos Bild3: Sanna Kannisto, Corduelis spinus, 2015; pigment print, 65 x 92 cm, Courtesy Persons Projects, Berlin, Bild1: Henner/Hardrenalin, Bild2: Japtrau1984-Fotolia.com

Harzdrenalin pur

Rappbode-Tal (HZ) / www.harzdrenalin.de

Das Rappbode-Tal ist eine der atemberaubendsten Naturkulissen im Harz – der perfekte Ort, um Wanderlust mit einer ordentlichen Brise Adrenalin zu kombinieren. Das geht zum Beispiel auf der Titan RT, der längsten Hängebrücke der Welt; beim 43 Meter langen Wallrunning senkrecht die Wendefurth Staumauer hinunter oder einem Flug mit der Megazipline, die bis zu 85 Kilometer pro Stunde Speed aufnehmen kann und jeden Harz-Trip zum absoluten Höhenflug werden lässt. Das ist noch nicht genug? Dann schafft es vielleicht der Gigaswing das Adrenalinlevel auf die Spitze zu treiben: 70 Meter freier Fall von der Titan RT und anschließendes Auspendeln im Rappbode-Tal versprechen ein Wahnsinns-Erlebnis.



Museum für Photographie Braunschweig

Braunschweig / www.photomuseum.de

„Illusionen der Beobachtung“ lautet der Titel der Sommer-Ausstellung im Museum für Photographie Braunschweig. Mit Daniela Comani, Kata Geibl und Sanna Kannisto stellt sie die fotografische Arbeit von drei internationalen Künstlerinnen unterschiedlicher Generationen vor. Ihre bildnerischen Konzepte erinnern auf einen ersten Blick an soziologische, empirische, wissenschaftliche oder naturwissenschaftliche Zusammenhänge, mit denen wir die Welt gern visuell vermessen möchten. Mit eigener Poesie und bisweilen auch humorvoll überführen sie diese möglichen Sehgewohnheiten in künstlerisch-individuelle und illusionistische Bildwelten. Die farb- und schwarzweiß-fotografischen Arbeiten der drei Künstlerinnen basieren auf unterschiedlichen Inszenierungsformen und interpretieren auch vorgefundene digitale Bilder aus den 3D-Programmen von Apple und Google.

Zur Ausstellung erscheinen zwei Sondereditionen von Daniela Comani.

Laufzeit: 11. Juli bis 27. September 2020



HARZDRENALIN
DEIN KONTRASTPROGRAMM

www.harzdrenalin.de

ERLEBNIS TAG

- GIGASWING
- MEGAZIPLINE
- HÄNGEBRÜCKE
- WALLRUNNING
- SEGWAYTOUREN

TITAN RT
Die längste Hängebrücke Ihrer Art

Inmitten des Rappbode-Tals spannt sich die „Titan-RT“ mit sagenhaften 458 m über die Bode. Erlebt atemberaubende Events in einmaliger Naturkulisse.

MUSEUM FÜR PHOTOGRAPHIE BRAUNSCHWEIG www.photomuseum.de



Sanna Kannisto, Corduelis spinus, 2015

Illusionen der Beobachtung
Illusory Observations
Daniela Comani | Kata Geibl | Sanna Kannisto
11.07. – 27.09.2020

GOLF- & SOCCERPARK
im Krodoland Bad Harzburg

Swingolf · Fußballgolf · Öko Minigolf · Pit Pat

Konrad Buritz | Freizeitpark Westerode (Krodoland)
Fasanenstr. 21 | Bad Harzburg | Tel. 01725126581
www.golfundsoccer.de

Die GlasErlebniswelt IM HARZ

Die Glasmanufaktur HARZKRISTALL vereint Erlebnis, Abenteuer, Erholung, Spaß und kulinarischen Genuss an einem Ort.

harzkristall.de
38895 Derenburg, Im Freien Felde 5
039 453 / 68 00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

CORONA HINWEIS

Aufgrund von Corona kann es zu Abweichungen der Öffnungszeiten und Programmaktionen kommen. Bitte informiert euch vor eurem Ausflug auf der jeweiligen Homepage eures Ziels, haltet euch an geltende Hygienemaßnahmen und nehmt Rücksicht aufeinander.



1

Bad Harzburg – das perfekte Ausflugsziel in den Sommerferien

Bad Harzburg / www.bad-harzburg.de

Bad Harzburg bietet mit seinen zahlreichen Angeboten viele Gelegenheiten, dem stressigen Alltag zu entswinden und Momente mit seinen Liebsten zu erleben. Von der historischen Burgberg-Seilbahn über den adrenalinreichen SKYROPE Hochseilpark bis zu einer rasanten Tour mit den elektrobetriebenen Scuddys gibt es in Bad Harzburg unzählige Möglichkeiten, die Natur zu erleben. Auf reichlich Wanderwegen können Gipfel erklimmen, Luchse bei der Fütterung beobachtet oder schroffe Felslandschaften bestaunt werden. Auch kürzere Themenwege wie die Wildkatzentour mit Ziel am Wildkatzengehege, der WasserErlebnisWeg im Kurpark Bad Harzburgs oder der Wurzelpfad gestatten einen leichten Einstieg, die Natur näher kennen zu lernen. Im August eröffnet die neueste Attraktion des Harzes: Mit der BaumSchwebeBahn lässt sich ganz bequem und entspannt im Sitzgurt mit etwa 12 Km/h vom Burgberg zum hinteren Ende des beliebten Baumwipfelpfades schweben, der einen über 1000 Meter barrierefrei über die alten Baumkronen des Kalten Tals entführt. Auf der 2018 eröffneten 18-Löcher-Anlage im Bad Harzburger Kurpark kann als gemütlicher Abschluss eines aktionsreichen Ausflugs eine Partie Adventuregolf gespielt werden. Bad Harzburg verschafft Besuchern jeder Altersklasse ein unvergessliches Naturerlebnis.

Fotos Bildert: Bennyamin Bahri, Bild2: Stadtmarketing Bad Harzburg, Best Mountain Artists, Bilder3: Ulrich Schrader, THOMAS TOBIS

Natürlich Eis genießen

Wolfenbüttel (WF) / www.eisdiele-wolfenbuettel.de

Eisklassiker wie Vanille oder Schokolade, aber auch Sonderkreationen wie Ziegenfrischkäse- und Schmand-Salzkarameleis, gibt es in der Eismanufaktur in Wolfenbüttel zu schlemmen. Etwas abseits vom Stadtkern verwöhnen Christine und Jörg Borkowski ihre Besucher mit purem, ganz unverfälschtem Eisgenuss. Denn die kalte Creme wird hier traditionell aus reinen Rohstoffen gefertigt und kann mit ebenso hausgemachten Toppings und Saucen verfeinert werden. Das vielseitige Angebot lässt Feinschmecker-Hezen aus ganz Südost-Niedersachsen höherschlagen. Ist dem Gaumen also mal nach etwas anderem als nur einem langweiligen Standard Eis am Stiel, lohnt sich ein Abstecher zur Eismanufaktur Wolfenbüttel, um sich den Tag versüßen zu lassen. Aufgrund der Corona-Pandemie ist es zurzeit

allerdings nur möglich eine Kugel kühles Glück auf die Hand mitzunehmen. Außerdem können die Öffnungszeiten abweichen.



Sommer-Spaß im Harz

Harzer Seeland (HZ) / www.harzerseeland.de

Wer gedacht hat, im Harz kann man nur wandern oder Berge anschauen, liegt falsch. Seit dem letzten Jahr ist der Concordia See wieder freigegeben und lässt die Herzen aller Bade-Begeisterten höher schlagen. Als größter, künstlicher See im Harzvorland ist dort auch allerlei Wassersport möglich. Das Abenteuerland, in dem es keine Rolle spielt wie alt man ist, bietet über 80000 Quadratmeter Spielfläche für die ganze Familie. Und wem der Sinn nach Geschichte und Kultur steht, kann auf mehreren Schautafeln viel über die Vergangenheit und die frühere Nutzung des Gebiets erfahren oder sich in Frose vom Charme der Stiftskirche verzaubern lassen. Das Harzer Seeland zwischen Quedlinburg und Aschersleben lockt mit vielseitigen Angeboten und streicht das Wort Langeweile aus dem Repertoire.

3

Christine & Jörg Borkowski
Am Alten Schlachthof 2
38304 Wolfenbüttel | (05331) 94 65 10
info@eisdiele-wolfenbuettel.de
www.eisdiele-wolfenbuettel.de

Baumwipfelpfad Harz
Auf geht's! Rauf geht's!
Bist du bereit für die Natur?
www.baumwipfelpfad-harz.de | ☎ 05322 8777920
Baumwipfelpfad Harz | Nordhäuser Str. 2 b | 38667 Bad Harzburg

NEU!
Eröffnung August 2020
BaumSchwebeBahn HARZ Burg

HARZER SEE LAND ABENTEUERLAND
Wassersport & Badespaß am Concordia See
www.harzerseeland.de

Kufa Haus
WESTBAHNHOF 13
BRAUNSCHWEIG

JULI-AUGUST

DER BISTROBETRIEB IST SAMSTAGS VON 15-22 UHR SONNTAGS VON 14-20 UHR GEÖFFNET // DRINKS & FOOD

05. JULI	JoJay Cajon, Independent & Rockmusik
12. JULI	HERR WERNER Soul, Reggae, Dub 100% Vinyl
19. JULI	MEYERS KATZE bringt nicht nur Katzen zum Schnurren!
26. JULI	MR.M Soul, Reggae & Skamusik
02. AUG.	RADICAL RADIO Mit Rico, Chappo & Daddy Iron

„RHYTHM & SNACKS“ // Jeden Sonntag ab 16 Uhr kulturelle u. musikalische Darbietungen im Aussenbereich (unter Berücksichtigung aller relevanten Auflagen). KEIN EINTRITT! Der Hut geht rum. Änderungen vorbehalten!!!
Wetterbedingt können Veranstaltungen ausfallen.

Mehr Infos unter: kufa.haus.de

Feed Your Soul

Im Take-Away-Restaurant Alex und Casi's Knast gibt's Multikulti-Streetfood aus aller Welt.

Begibt man sich in Braunschweig auf die Suche nach außergewöhnlicher Kulinarik, merkt man doch schnell, dass unsere liebe Löwenstadt nicht mal richtig an der Viertel-Millionen-Einwohner-Marke nagt. Sushi, Burger und Dönerläden gibt es zu Hauf, aber wenn es mal was Besonderes sein soll, ist die Recherche schon etwas mühseliger. Auf gemütlichem Schlendertgang durch die Innenstadt sollte man jedoch eine Straße, um die leider viele einen Bogen machen, nicht vergessen, denn sie hat Einiges zu bieten: die Friedrich-Wilhelm-Straße. Fast schon Hauptstadt-Feeling umgibt einen, wenn man die kontrastreichen Impressionen auf sich wirken lässt: Stripclubs, Wettbüros und Kneipen auf der einen Seite, hippe Shops mit Nachhaltigkeitsgedanken, hochwertige Boutiquen und verlockende Bistros auf der anderen.

Cumin, Curry und Liebe

Seit Oktober letzten Jahres gibt es hier auch Alex und Casi's Knast – ein To-Go-Restaurant mit den leckersten Köstlichkeiten aus aller Welt. Durch die Fensterreiche wird auf nachhaltigen Papiertellern oder bunt zusammengemischten Secondhand-Schalen frisch zubereitete Multikulti-Kost gegeben, die jegliche Sinne betört. Die Empfehlung

des Hauses: das ägyptische Gericht Koshari, bestehend aus Linsen, Kichererbsen und Nudeln, verfeinert mit einer würzigen Tomatensoße und Röstzwiebeln, in Kombination mit dem sudanesischen Bohnengericht Foul. Dazu gibt es bunte Toppings aus Granatapfelkernen, frischen Tomaten und salzigem Käse sowie selbstgemachtes Fladenbrot. Koch Casi lebte drei Jahre in Ägypten und weiß das Nationalgericht authentisch und traditionell zu kochen. Nicht nur für Gaumen und Riechorgan ist das Knast'sche Koshari echter Genuss, sondern auch wirklich schön anzusehen ist diese nahrhafte Leckerei, die außer Alex und Casi niemand sonst in Braunschweig auf den Tisch bringt.

Die beiden sind ein echtes Dreamteam – zwar kennen sie sich gerade einmal seit vier Jahren, verstehen sich aber mittlerweile blind und bringen gleichermaßen die Einflüsse ihrer vielen Reisen durch sämtliche Kontinente in ihre Küchenkunst mit ein. Zu zweit wuppen sie das kleine Streetfood-Restaurant und schieben an mindestens vier Tagen die Woche ihre außergewöhnlichen Kreationen über den Tresen: Von Currywurst im Pommestmantel über arabische Pizza, Melonen-Feta-Salat bis hin zu Shawarma haben sie die besten Gerichte des ganzen Erdballs gesammelt. Die Speisekarte wird nach Bedarf immer mal wieder erweitert oder verändert. „Eigentlich wollten wir das Menü

stetig ändern. Es gibt aber Gerichte wie das Koshari – das kriegen wir nicht mehr weg. Die Nachfrage ist einfach zu groß“, freut sich Alex, während er mit viel Liebe zum Detail einen Hummusteller mit etwas Grapefruit und Sesam garniert. Dazu kommt noch eine aufregende Erdnusscreme mit Zitrone und Zwiebeln, ein paar Granatapfelkerne sorgen für süß-saure Frische. „Das mit den Toppings ist unser Ding. Das ist zwar viel Arbeit, aber solche Kleinigkeiten verleihen dem Essen einfach seinen besonderen Kick“, erklärt der junge Koch weiter.

Für Leib und Seele

Der Begriff Streetfood ist heute in aller Munde – einfach ein hip klingender Begriff für Fast-Food? „Der Unterschied ist, frisch und mit viel Liebe zu kochen. Man könnte auch Soulfood dazu sagen – gut vorbereitet, schnell gekocht, aber gesund und mit Pfiff“, so die Kocherfahrung von Alex. So gehen die beiden Gastronomen auch selbst einkaufen, wählen ihre Zutaten sorgfältig aus und bereiten alles selbst zu. „Die Liebe, die wir in unsere Arbeit stecken, kommt bei den Leuten an. Jeder, der hier einmal gegessen hat, kommt wieder“, berichtet Casi glücklich. Auch die Gelassenheit und Leichtigkeit, mit der Alex und Casi arbeiten, ihre positive Ausstrahlung und Leidenschaft für neue Kreationen hinterlassen nach einem Besuch im Knast ein wohliges Gefühl.

Seit einigen Wochen gibt es beim Knast auch draußen ein paar Tische, um gemütlich das Treiben im Kiez zu beobachten und in Ruhe zu schlemmen. „Wir freuen uns sehr auf den Sommer, möglicherweise machen wir demnächst auch mal große Tagesgerichte wie beispielsweise Paella“, träumt Casi. Die Ideen für die Zukunft und eine Erweiterung der Getränke- und Speisekarte sprudeln. Vielleicht findet sogar bald ein Straßenfest im Viertel statt. Wenn ihr also mal richtig Knast auf ein Mahl jenseits der 0-8-15-Küche habt, stattet Alex und Casi mal einen Besuch im Kultviertel ab, begeben euch auf eine Überraschungs-Reise durch kulinarische Welten und nehmt ein Stückchen sonnige Positivität mit nach Hause.

Louisa Ferch

Fotos Louisa Ferch



„Der Unterschied ist, frisch und mit Liebe zu kochen“





Entertainment
Zehn Tage Entertainment – Stars wie Johannes Oerding und Tom Beck ziehen bis zu 4000 Konzerthungrige auf die Anlage. Die Atmosphäre lädt zum Umtrunk mit der Familie und Freunden ein.

SEE YOU IN '21



Johannes Oerding (2018)



Tom Beck (2019)



Zuschauertribüne mit bis zu 1800 Besucherplätzen am Center Court



Sieger 2018: Yannik Hanfmann



Finalist 2019: Tobias Kamke



2018



Sieger 2019: Montego Thiago

Die Sparkassen OPEN müssen in diesem Jahr coronabedingt ausfallen – zur Abwechslung gibt's einen Bilder-Rückblick auf Partys, Gastronomie, UniSportFest und natürlich Spitzentennis.

Corona hat gerade auch dem Tennis einen Strich durch die Rechnung gemacht. Kaum ein Sport wie Tennis ist so abhängig von der Reisefreiheit, bei dem die Spieler aus aller Welt einfliegen. So schien es schnell illusorisch und unverantwortlich, das weltberühmte Braunschweiger ATP-Challenger-Turnier „Sparkassen OPEN“ in 2020 auszutragen. Daher gibt es das Turnier dieses Jahr als Bilder-Rückblick in Papierform – ATP-Feeling für zu Hause!

Das Sternenbanner des Turniers wächst immer weiter: Zum sechsten Mal erhalten die Sparkassen OPEN von der Association of Tennis Professionals (ATP) den Award als „Best ATP Challenger Tour Tournament 2019“. „Diesen Award nun bereits zum sechsten Mal zu gewinnen, ist fantasisch und auch einmalig in der Challenger-Geschichte. Und insbesondere eben, weil es die Spieler sind, die uns gewählt haben, sind wir stolz und glücklich“, bestätigt Turnierdirektor Volker Jäcke.

Über 30000 Gäste, jung und alt, besuchen die Sparkassen OPEN jährlich. Ab vormittags kommen hier die Tennisfans aus der Region zusammen, um gemeinsam Weltklasse-Tennis zu erleben. Für ein gutes Lunch lädt der Marktplatz mit seiner vielseitigen kulinarischen Gastronomie zur Geschmacksexplosion ein. In den Abendstunden hat die Partylaune Prio 1. Ob Stargast, Newcomer oder Partyband – hier nehmen wilde, heiße und ausgelassene Abende ihren Lauf. Denn ausgiebig anfeuern und feiern – das können die Gäste der Sparkassen OPEN.

Text Bianca Kaisers, Lena Lürer Fotos Brunswiek Marketnig GmbH, oeding magazin GmbH



Tom Gregory (2019)

125 JAHRE BLÖTZ FAHRZEUGBAU

Ein Einblick in die 125-jährige Firmenbiografie der Firma Blötz Fahrzeugbau



Als vor 125 Jahren die Geschichte der deutschen Nutzfahrzeugindustrie mit der Entwicklung von motorisierten Nutzfahrzeugen begann, gründete sich weit vom Braunschweiger Hauptbahnhof gelegen ein Traditionsunternehmen, das bis heute zu den wichtigsten Ansprechpartnern rund um Lastkraftwagen, Anhänger und Transporter gehört: die Firma Blötz Fahrzeugbau.

Den Grundstein für das Unternehmen legte Schmiedemeister und Firmengründer Albert Blötz am 1. Juli 1895; zu einer Zeit, in der das Automobil noch lange nicht ge-

sellschaftstauglich war. So standen in den Anfängen der Schmiede am Heinrich-Büssing-Ring noch Pferdebeschlag und Federnbau auf dem täglichen Arbeitsplan des Betriebs. Als die Weltwirtschaftskrise zum Ende der 1920er auch in Deutschland Einzug hielt, brachte Alberts Sohn Artur den Kleinbetrieb mit familiärer Unterstützung erfolgreich durch die Krisenjahre.

Doch schon früh verstand der aufmerksame Unternehmer, dass dem Automobil die Zukunft gehört. Deshalb setzte er von da an seinen Fokus auf die Reparatur von LKW

und Anhängern. Während in den 1960er Jahren die ersten Service-Verträge mit Fahrzeugherstellern wie Unimog und Henschel unter der Leitung von Otto Blötz abgeschlossen wurden, verlegte das Traditionsunternehmen seinen Standort im Rahmen der Erweiterung des Bereiches Fahrzeugbau in den Braunschweiger Ortsteil Kralenriede, wo die Firma Blötz bis heute beheimatet ist.

Den entscheidenden Zukunftsimpuls setzte der Service- und Vermittlervertrag des Unternehmens mit Mercedes Benz im Jahre 1972. Im Laufe der Zeit schloss die Firma Blötz weit



mehr als 30 Verträge, größtenteils mit Unternehmen aus dem Fahrzeugbaubereich, ab. Die Bedeutung der deutschen Wiedervereinigung im Oktober 1990 erkannte Otto Blötz postwendend: Mit Gründung der Otto Blötz GmbH & Co. KG entstanden in den neuen Bundesländern die Standorte Königsborn, Schönebeck und Haldensleben, an denen eine Vielzahl an Arbeitsplätzen geschaffen und der Umsatz der Firma Blötz verdoppelt werden konnte. 1999 folgte dann die ISO-Zertifizierung des progressiven Traditionsunternehmens, das die Qualität und Sicherheit der Firma Blötz besiegelte. Seitdem führt der Betrieb regelmäßig Evaluationen in Form des CSI – Customer Satisfaction Index – durch, um die Kundenzufriedenheit der Vertragspartner zu ermitteln und immer weiter an der Service-Stellschraube zu drehen.

Durch den Abschluss des Servicevertrags mit DAF-LKW und -Busse entwickelte sich die Firma Blötz zu einem Mehrmarken-Servicebetrieb, der sich bis dato durch ein äußerst breites Leistungsspektrum auszeichnet, das man in diesem Umfang bundesweit in nur sehr wenigen Nutzfahrzeugbetrieben wiederfindet. So können die überwiegend gewerblichen Kunden von so gut wie allen erforderlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten in nur einem Werkstatt-Stopp profitieren. Auf dem

38 000 Quadratmeter großen Braunschweiger Betriebsgelände befinden sich eine 5 500 Quadratmeter große Halle für Reparaturen und Aufbauten, eine Lackiererei und Tischlerei, eine Halle für Tankwagenreparaturen, eine Sandstrahlhalle sowie eine Waschhalle für komplette LKW-Lastzüge. Des Weiteren stellt die Firma Blötz Fernfahrern auf dem Gelände Übernachtungsmöglichkeiten inklusive kostenlosem WLAN, einer Gemeinschaftsküche sowie einem Bad mit Dusche und WC zur Verfügung.

Die Firma Blötz stand bereits in den frühen Jahren ihrer Unternehmensgeschichte für Innovation und noch immer setzt das Traditionsunternehmen auf Fortschritt und Entwicklung. Deshalb hält auch die Digitalisierung wachsenden Einzug in die Firma, denn in naher Zukunft können die Fahrer oder Flottenbetreiber via Plattform der Firma Bosch Service Solutions bei Blötz auch feste Parkplätze für ihre Fahrzeuge buchen. Somit bilden Service und Installationen ein perfektes Umfeld für den rastenden Fahrer und sein Fahrzeug. „Die Digitalisierung von Service-Prozessen und



Plattformen sowie die neuesten Entwicklungen sorgen auch in den kommenden Jahren für spannende Herausforderungen, die für die Betriebe der Firma Blötz neue Möglichkeiten für Innovationen eröffnen,“ erklärt Geschäftsführer Stefan Blötz, „die Zufriedenheit und Professionalität der Mitarbeiter steht für das Familienunternehmen Blötz an erster Stelle. Nach dem Motto ‚freundlich, flexibel und fair‘ geht man respektvoll miteinander um. So sind die meisten Kollegen schon seit der Lehre viele Jahre Teil der großen Betriebsfamilie.“

Die Feier zum 125-jährigen Firmenjubiläum kann zwar coronabedingt in diesem Jahr nicht stattfinden, jedoch verspricht Stefan Blötz, das Fest in jedem Fall nachzuholen. Denise Rosenthal

Fotos Carina Gorny, Firma Blötz Fahrzeugbau



Wir haben die Schnauze voll.

Hilf unseren Meeren mit deiner Spende: wwf.de/plastikflut

STOPP DIE PLASTIK FLUT

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen. Hilf mit deiner Spende! WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

Radstation

am Braunschweiger Hauptbahnhof



Pannenservice
Bewachtes Parken
Leihräder

Radstation
AWO

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 5.30 bis 22.30 Uhr
Sa 6.00 bis 21.00 Uhr
So 8.00 bis 21.00 Uhr



Radstation am Hauptbahnhof
Willy-Brandt-Platz 1 | Tel.: 05 31 / 707 60 25 | www.awo-bs.de

FILMWELT

FREI NACH DEM JAHRHUNDERTROMAN VON ALFRED DÖBLIN



BERLINER
PLATZ
ALLEXANDER
WELKET BUNGUE
JELLA HAASE
ALBRECHT SCHUCH
JOACHIM KRÖL

„EIN FILM, DER UMHAUT.“
BERLINER MORGENPOST

„SO STARK WAR DEUTSCHES KINO LANGE NICHT MEHR.“
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG

„Du willst gut sein in einer Welt, die böse ist“

Alfred Döblins Jahrhundertroman von 1929 hätte zu keinem anderen Zeitpunkt besser neuinterpretiert werden können und hat zu Recht ordentlich Preise abgeräumt. Erzählt wird eine unglaublich bildstarke und gewaltige Parabel gegen den Rassismus – allein deshalb ist die Verfilmung schon ein Must-See. Nachdem der Kinostart mehrmals verschoben wurde und die Lichtspielstätten wieder öffnen dürfen, kann das aussagestarke Drama ab dem 16. Juli endlich im Kino gesehen werden.

Im Interview
Trey Edward Shults
Quarantäne-Filmtipps



1. Niedersächsische

CANNABIS-MESSE

30. Oktober – 1. November 2020
Gebläsehalle Ilsede | 11 – 19 Uhr

Cannabis als Medizin, Düngemittel, Pflanzenlampen, Grow-Schränke, Blunts, Bongos, Grinder, Cremes, Nahrungsmittel, Cannabidiol (CBD), Rauch- und Verdampferaccessoires
(Änderungen vorbehalten)



designed by d-zine

www.heiko-klein-messen.de | Telefon (051 32) 9 234 680

Mit freundlicher Unterstützung von **SUBWAY**

Trey Edward Shults begann als Praktikant bei Regie-Legende Terrence Malick und wurde bereits mit seinem Debüt „Krisha“ nach Cannes eingeladen. Anschließend folgte sein Horror-Thriller „It Comes At Night“. In seinem dritten Streich „Waves“ entwirft der 31-jährige Regisseur mit dem feinen Blick eines Richard Linklater ein wuchtiges Generationen-Porträt – eine visuelle Wundertüte mit dramaturgischer Cleverness. Beim Filmfestival in Toronto gab es euphorische Kritiken. Wir haben uns mit dem Filmemacher unterhalten.

Mister Shults, was hat es mit dem seltsamen Auftritt einer Katze im Film auf sich?

Die Katze ist wie ein Sohn für mich, sie heißt BK und ist der eigentliche Star des Films! (lacht) Wegen einer neurologischen Störung zieht sie das Hinterbein nach und kommt bisweilen aus dem Gleichgewicht. Aber das weiß sie nicht, BK ist eine glücklich Katze.

Sie waren als Praktikant bei drei Filmen von Malick dabei. Wie weit hat das Ihren eigenen Stil beeinflusst?

Cool, wenn man da Parallelen sieht! Aber das war keine bewusste Entscheidung von mir. Ich bin ein absoluter Fan von Malick.

Die Arbeit mit ihm hat meinem Leben eine ganz andere Richtung gegeben. Mit 19 Jahren flog ich aus der Schule und bekam bei Terrence einen Job. Wenn man in diesem Alter ein Genie bei der Arbeit erlebt, hinterlässt das starke Spuren. Malick macht einzigartige Filme, die nur er so schaffen kann. Und er dreht auf ganz ungewöhnliche Weise. Das brachte mich auf die Frage, ob ich das auch könnte? Habe ich so eine einzigartige Stimme? Kann ich auf ähnlich kreative Art und Weise Filme machen?

Was halten Sie vom Prädikat „Terrence Malick trifft ‚Dazed and Confused‘“?

Das gefällt mir ausgezeichnet! Ich mag Ter-

rence Malick und ich liebe den Film „Dazed and Confused“.

Neben der Katze ist auch der Staat Florida ein Star des Films. Was macht die Faszination für Sie aus?

Ich lebe in Florida und liebe diesen Staat. Inspirierend finde ich die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und verschiedenen Klassen. Zudem gibt es sehr schöne Landschaften. Weil „Waves“ ein sehr persönlicher Film ist, passt dieser vertraute Schauplatz als Kulisse sehr gut. In der Stadt zu drehen, in der meine Freundin wohnt, fühlt sich einfach gut an. Mein erster Film „Krisha“ entstand im Haus meiner Eltern, das war eine ähnlich angenehme Erfahrung.

„Waves“ verblüfft durch sein außergewöhnliches visuelles Konzept. Wie haben Sie die Farbauswahl getroffen?

Nach meinem düsteren Horrorfilm zuvor, brauchte ich dringend eine stilistische Veränderung. Die Farben sollten die Gefühle von

Tyler und Emily ausdrücken und sie auf ihrer Reise begleiten. Farben spielen während des gesamten Films eine wichtige Rolle, nicht umsonst heißt der letzte Song „Sound & Color“.

Besteht die Gefahr, dass der Stil zum Selbstzweck wird und bei Werbeästhetik landet?

Diese Gefahr besteht absolut! Die Lösung für meinen Kameramann und mich lautet, dass der Stil ausschließlich durch die Figuren vorgegeben wird. Es geht stets um die Frage, wie sich Tyler und Emily in diesem bestimmten Moment fühlen und wie sich lassen deren Emotionen visuell umsetzen, um die Zuschauer dabei teilhaben zu lassen.

Was hat es mit dem Titel auf sich?

Jeder Zuschauer soll sich darauf am besten seinen eigenen Reim machen. Für mich steht der Titel für das Auf und Ab im Leben. Für das Gute und Schlechte, das uns passiert. Schließlich machen uns diese Gegensätze erst zu Menschen und das ist schön. Man muss die schlimmen Dinge durchleben, um die glück-

lichen Zeiten richtig wertzuschätzen. „Waves“ stand für mich von Anfang an als Titel fest, erst daraus hat sich das Drehbuch entwickelt.

Eine große Rolle im Film spielen soziale Medien. Wie ist Ihr Verhältnis zu Instagram, Facebook und Co.?

Soziale Medien gehören bei einer Geschichte über Jugendliche zwangsläufig dazu, damit sie realistisch und glaubwürdig ausfällt. Wir wollten das nicht übertreiben, aber diese Kommunikation über das Internet ist ein guter Begleiter für die Story und ihre Figuren. Ich persönlich habe mich mittlerweile von sozialen Medien verabschiedet, weil es auf Dauer ziemlich ungesund werden kann. Aber auch ohne einen eigenen Account nutzt man das natürlich ständig.

„Waves“ hat ein optimistischeres Ende als Ihre beiden vorherigen Filme. Zufall oder Programm?

Ein Film spiegelt ja immer die eigene Stimmung wider. Beim Schreiben meines vorigen

„MAN MUSS DIE SCHLIMMEN DINGE DURCHLEBEN, UM DIE GLÜCKLICHEN ZEITEN RICHTIG WERTZUSCHÄTZEN“

Drehbuchs war ich traurig und ziemlich depressiv, das merkt man dem Film vermutlich an. Mit „Waves“ wollte ich der Welt ein etwas optimistischeres Ende geben. Das fühlte sich für mich einfach besser an.

Hat sich Malick zu Ihrem Film geäußert?

Nein, Terrence gehört nicht unbedingt zu den Menschen, die gerne reden. (lacht) Dieter Obwald

Fotos: Universal Pictures

VISUELLE WELLENBEWEGUNGEN

Regisseur Trey Edward Shults im Interview zu „Waves“



QUARANTÄNE-KINO

Noch immer müssen wir uns mit Streaming-Tipps zufriedengeben, denn nahezu alle Filmstarts sind bis auf weiteres verschoben, obwohl die Kinos in einigen Städten schon wieder öffnen durften. Unterstützen könnt ihr euer Lieblingsfilmtheater auf hilfdeinemkino.de – einfach zu Hause freiwillig Werbung gucken und so der Kinokultur unter die Arme greifen.

Die Corona-Krise ist aber lange nicht das einzige Problem, das einen großen Schatten über unsere Gesellschaft wirft. Ausgelöst durch die jüngsten Ereignisse in den USA findet das Thema Rassismus endlich wieder Gehör und Aufmerksamkeit – es ist an der Zeit, nicht mehr wegzuschauen, sondern aufzuklären. Aus diesem Grund präsentieren wir in dieser Doppelausgabe Filme, die Rassismus behandeln und überlassen die Bühne Black People of Color. Netflix hat übrigens eine ganze Black Lives Matter-Kategorie – bitte schaut mal rein!

WATCH FACTOR
84 %



Beats

Seit Augusts Schwester erschossen wurde, leidet der 17-Jährige an einer Posttraumatischen Belastungsstörung. Die Musik und eine ungewöhnliche Freundschaft helfen ihm wieder auf die Beine. „Beats“ vereint Buddy-Story, Hip-Hop-Movie, Coming-Of-Age und Gesellschaftskritik auf außergewöhnlich angenehme Art und Weise, ohne dabei oberflächlich zu werden. Chris Robinson arbeitete übrigens bereits als Musikvideoregisseur für T.I., Jay-Z und Lil Wayne.

Regie Chris Robinson **Darsteller** Anthony Anderson, Uzu Adua u. a.
Verfügbar auf Netflix **Genre** Coming-Of-Age

- PRO**
- richtig nicer Soundtrack
 - viel Positivity trotz ernster Thematik
- CON**
- keine großen Wendungen und Überraschungen
 - wie so oft: die deutsche Synchro

WATCH FACTOR
80 %



All Day And A Night

„Es ist verrückt, wenn man alles geben will, aber nichts zu geben hat“ – das ist in vielen „afroamerikanischen Neighbourhoods“ täglich Brot und führt dazu, dass es teilweise über Generationen hinweg keinen Ausweg aus dem Teufelskreis von sozialer Benachteiligung, Gewalt und Drogen gibt. „Moonlight“-Liebling Ashton Sanders spielt die Hauptrolle in diesem eindrucksvollen, ungeschönten Crime-Drama.

Regie Joe Robert Cole **Darsteller** Ashton Sanders, Jeffrey Wright u. a.
Verfügbar auf Netflix **Genre** Crime-Drama

- PRO**
- die reine Handlung spricht für sich
 - überzeugt durch Atmosphäre und schauspielerische Leistung
- CON**
- Liebe zum Detail fehlt
 - Figurenzeichnung ist wenig lebendig

WATCH FACTOR
82 %



Becoming – Meine Geschichte

Die ehemalige First Lady Michelle Obama veröffentlichte 2018 ihre Autobiografie „Becoming“, die ihre Geschichte von der South Side in Chicago bis nach Washington ins Weiße Haus erzählt. Dieser Film dokumentiert Michelles Lesereise mit ihrem Buch und skizziert sie als unglaublich inspirierende, authentische und starke Persönlichkeit, die nie den Glauben an Gerechtigkeit in den USA verloren hat. Mit „Becoming“ steigt Netflix subtil in den anstehenden US-Wahlkampf ein.

Regie Nadia Hallgreen **Darsteller** Michelle Obama, Barack Obama, u. a.
Verfügbar auf Netflix **Genre** Dokumentation

- PRO**
- Trump go fuck yourself
 - Michelle Obama for President!
- CON**
- teilweise ein bisschen cringe
 - hätte das Buch und die Lesereise nicht gereicht?

WATCH FACTOR
87 %



Da 5 Bloods

Ehrenscarpreisträger Spike Lee („Malcolm X“) tut mal wieder, was er am besten kann und behandelt das Thema Rassismus auf eine so besondere Art, wie man es selten sieht. Vier afroamerikanische Kriegsveteranen kehren nach Vietnam zurück und lassen die Vergangenheit wieder Gegenwart werden. Lees künstlerisch-collagenartige Inszenierung trifft auf knallharte Fakten über Rassismus, die damals wie heute schockierend sind und nicht an Aktualität verloren haben.

Regie Spike Lee **Darsteller** Chadwick Boseman, Delray Lindo, Jean Reno u. a.
Verfügbar auf Netflix **Genre** Kriegs-/Abenteurerfilm

- PRO**
- trotz historischen Hintergrunds und starker Message bleibt der Spielfilmcharakter erhalten
- CON**
- der eigentliche Plot ist zu weird
 - Storytelling verläuft sehr durcheinander

When They See Us

True Story: Im New Yorker Central Park passierte 1989 eine Vergewaltigung, fünf unschuldige minderjährige latein- und afroamerikanische Jugendliche wurden daraufhin ohne Beweise zu einem Geständnis gezwungen und verurteilt. „When They See Us“ erzählt genau diese Geschichte und tut wirklich richtig weh, aber das müssen wir in unserer Comfort-Zone einfach mal aushalten – der echte Schmerz der Betroffenen ist größer.

Regie Ava DuVernay **Darsteller** Asante Blackk, Caleel Harris, Chris Chulk u. a.
Verfügbar auf Netflix **Genre** Mini-Serie, Drama

- PRO**
- hätte nicht stärker inszeniert werden können
 - Female Director of Color

- CON**
- fast zu schmerzhaft, um gesehen zu werden
 - unglaublich, dass die Story auf wahren Begebenheiten beruht...

WATCH FACTOR
98 %

Texte: Louisa Ferch, Fotos: Netflix, Universal Pictures

DIE FANTASTISCHEN HÖRSPIELE DES MR. CROCODILE

Der Harzer Hörspielproduzent **Martin Bolik** erschafft mit seiner Hörbuch-Trilogie „Zeitschiff Unicorn“ ein generationsübergreifendes Erinnerungs-Projekt.



Das menschliche Ohr ist schon ein faszinierendes Organ. So sorgt es zum einen dafür, dass wir unseren Körper im Gleichgewicht halten, zum anderen wandelt es Schallwellen in elektrische Impulse um, die wiederum über den Hörnerv an das Hörzentrum im Gehirn geleitet werden – alles im Bruchteil einer Sekunde. Fast 23 Millionen Menschen in Deutschland nutzen ihr Gehör dabei am liebsten zum genussvollen Lauschen von Hörbüchern oder Hörspielen.

Während das Hörbuch von einer einzelnen Person vorgelesen wird und somit an eine Gute-Nacht-Geschichte erinnert, verkörpert das Hörspiel mit seinem Ensemble aus mehreren Sprechern das Kino für die Ohren. Das lebendige Zusammenspiel aus Stimmen, Soundeffekten, Musik und Dramaturgie lässt den Hörer in fremde Welten tauchen und durch seine Fantasie aktiver Teil der Geschichte werden. Bereits in den 1920er Jahren tönnten die ersten Hörspiele durch die weltweiten Rundfunkgeräte. In Deutschland erlebten sie ihren großen Hype zwischen 1945 und 1960 als Substitut für die zerstörten Theater und Kinos durch den zweiten Weltkrieg. Seitdem haben sie nie an Popularität verloren. Besonders Kassettenkinder der Vorjahrtausendwende erinnern sich noch an unzählige Stunden mit „Bibi Blocksberg“, „Benjamin Blümchen“ oder an die spannenden Kriminalfälle der „Drei ???“, die bis heute spektakuläre 205 Hörspiele zählen. Jedoch ist das akustische Kino keinesfalls nur etwas für Kinder, denn auch Vampirjäger „John Sinclair“, Sci-Fi-Held „Perry Rhodan“ oder Reclam-Klassiker wie „Hamlet“ ziehen so manchen Erwachsenen in ihren Bann. Das bis heute wohl legendärste Hörspiel durchdrang am 30. Oktober 1938 den US-amerikanischen Äther: „Krieg der Welten“ von Orson Welles verpackte die Geschichte einer Marsmen-

schen-Invasion in das akustische Gewand einer Live-Reportage und versetzte durch seine spürbare Authentizität viele Einwohner New Yorks und New Jerseys in Panik.

Flucht vor dem Vergessen

Auch im Harz werden fleißig Hörspiele produziert. Mit „Zeitschiff Unicorn“ hat Hörspielproduzent und Autor Martin Bolik alias Mr. Crocodile einen spannenden Fantasy-Sci-Fi-Mix um den aus Pommerellen stammenden Kire geschaffen, der die Fähigkeit besitzt, durch die Zeit zu reisen. Das Fundament der spannenden Trilogie beruht dabei auf wahren, historischen Ereignissen. So muss der Zeitschiffkapitän Kire im dritten Teil der Reihe „Krieg der Zeiten“ als Auserwählter in das Jahr 1945 zurückreisen, um seine durch die Schatten des Krieges verdunkelte Kindheit wiederzufinden. Um das sensible Thema Flucht und Vertreibung authentisch darstellen zu können, interviewte Mr. Crocodile vorab Zeitzeugen und involvierte Sprecher, die selbst noch den zweiten Weltkrieg miterlebt haben. „Da wir thematisch in unsere deutsche Fluchtvergangenheit gegangen sind, haben wir auch Kinder und Jugendliche eingebunden, die selbst einen Fluchthintergrund haben oder deren Großeltern geflohen sind“, erzählt Martin und erschafft mit „Zeitschiff Unicorn“ eine Art mediale Erinnerungs-Schatztruhe, die es auch auf Spotify zu hören gibt.

Die Sprecher-Crew des Zeitschiffs besteht dabei aus Kindern und Jugendlichen sowie Starschauspielern und Sprechern wie Helmut Krauss, Heinz Hoenig, Ex-No Angel Jessica Wahls und Spongebob-Stimme Santiago Ziesmer, die während des dreijährigen Projekts zu einer Art großer Familie zusammenwuchsen. „Durch unsere Kinderhilfsinitiative ‚Children of Paradise‘ haben wir Kinder und Jugendliche gesucht, die zum einen nah am Thema sind und zum anderen etwas Besonderes haben. Das kann auch ein Handicap sein, welches dich auf ganz eigene Art besonders macht oder dich zwingt, über dich hinauszuwachsen“, verrät Mr. Crocodile, der auch jeden Samstag um 17 Uhr bei Radio Okerwelle für „Good Vibrations“ sorgt.

Die Idee stammt aus seinem privaten Umfeld, denn Martins ältester Sohn Louis hatte aufgrund einer nicht erkannten chronischen Ohrenentzündung vor der Schulzeit selbst eine Hör- und Sprachbehinderung. „Ich habe ihn die Gedichte meiner Mutter zitieren lassen, die Sprachstörungen herauseditiert und die fertigen Gedichte dann bei Okerwelle in ‚Good Vibrations‘ gesendet – die Geburtsstunde von ‚Louigies Lyrik‘. Dieses Zitatkonzept hat so gut funktioniert, dass ich es für die Hörspielproduktionen mit Kindern übernommen habe“, erklärt Martin. 15 Jahre später ist Louis immer noch mit Leidenschaft dabei und unterstützt seinen Vater bei der Produktion der Hörspiele, spricht in „Krieg der Zeiten“ den Zack und steht bei den Live-Auftritten mit auf der Bühne.

Die Umsetzung eines so großen Independent-Projekts wäre ohne den Support von Familie und Freunden nicht machbar gewesen, so Martin. So stehen dem enthusiastischen Autor nicht nur seine Frau und seine zwei Söhne zur Seite, auch die regionalen Musiker Volker und Billy Ray Schlag steuerten den harmonischen Soundtrack zu „Krieg der Zeiten“ bei. „Ich halte es für immens wichtig, dass man sich gerade regional unterstützt und gegenseitig mitnimmt – insbesondere, wenn dann auch der Erfolg kommt“, erzählt der 55-Jährige, „als Einzelkämpfer ist es heutzutage fast unmöglich, sein Projekt nach oben zu bringen. Gerade, wenn man unabhängig bleiben will.“ Denn seine Unabhängigkeit möchte sich Mr. Crocodile trotz des überraschenden Erfolgs von „Zeitschiff Unicorn“ weiterhin bewahren. Obwohl schon einige Produktionsfirmen ihr Interesse an den Filmrechten der Trilogie kundgegeben haben, besitzt Martin noch immer sämtliche Veröffentlichungsrechte. Als die Corona-Pandemie in diesem Jahr jedoch die Premiere von „Krieg der Zeiten“ auf der Leipziger Buchmesse durchkreuzte, sicherte sich der Hörfunksender MDR Tweens die Lizenz zum Erstsenden – mit allem, was dazugehört: Making-of, Kinotrailer, Interviews und alle drei Staffeln der Hörspielreihe. Der Beweis für Martin, dass es sich lohnt, seinen Träumen zu folgen.

Kopf der Indie-Hörspiel-Szene

Trotz seiner 3000 Sendestunden als „Good Vibrations“-Moderator auf Okerwelle und seinem Erfolg als erfolgreicher Hörspielproduzent und Autor hatte es Martin bislang nie in Betracht gezogen, selbst als Sprecher in „Zeitschiff Unicorn“ aufzutreten. Erst als sein Freund Helmut Krauss, bekannt aus „Löwenzahn“, ihm die Rolle als Erzähler ans Herz legte, weckte dies Mr. Crocodiles Neugier. „Er

hatte die Liveshows gesehen, mich schon als Regisseur in der Produktion erlebt und wollte mit mir mit einer Brecht-Lesung auf Tour gehen“, erinnert sich Martin, „zuerst habe ich das natürlich kategorisch abgelehnt, da Radiomoderation und Liveshows eine Sache sind und professionelles Erzählen eine andere.“ Doch nach einigen erfolgreichen Probelungen und Vorführungen wagte Martin den kalten Sprung ins Sprecher-Dasein und wurde durch die positiven Publikumsreaktionen zum Weitermachen motiviert.

„ICH MÖCHTE EINE GENERATIONSLOSE GESCHICHTE FÜR DIE EWIGKEIT ERSCHAFFEN“

Martins größter Traum wurzelt auf den Büchern und Filmen seiner Kindheit – mit „Zeitschiff Unicorn“ möchte er eine generationslose Geschichte für die Ewigkeit und ein Monument für die Menschen schaffen, die Teil der Geschichte sind, doch leider nicht mehr unter uns weilen. „Ich möchte meiner Mutter, aber auch meinen Freunden Helmut Krauss und Rolf Losansky, dem Meisterregisseur, gern mit den Geschichten ein literarisches Denkmal setzen.“

Denise Rosenthal



Fotos Martin Bolik



NEUE SPIELZEIT, NEUES GLÜCK

Das Staatstheater Braunschweig startet im September unter dem Motto „Die Zukunft so hell“ optimistisch in eine neue Spielzeit.



TERMINE

11. September | Premiere:
Frankenstein | Großes Haus (BS)

12. September | Premiere:
Gaslicht | Kleines Haus (BS)
staats-theater-braunschweig.de

sion der Erschaffung eines menschenähnlichen Wesens und künstlicher Intelligenz so nah an der Realität wie heute. Am 12. September folgt die nächste Schauspielpremiere. Das Stück „Gaslicht“ des britischen Dramatikers Patrick Hamilton aus dem Jahr 1940 erzählt von einer Welt voller Paranoia, Desinformation und Dauerlüge.

Das Musiktheater bringt anlässlich des Beethoven-Jahres die einzige Oper des Wegbereiters der Romantik auf die Bühne. „Fidelio“ wird jedoch in einer ganz besonderen Fassung von einem Kammerensemble aufgeführt, die reduzierte Besetzung steht der Klanggewalt des mächtigen Werk Beethovens jedoch in nichts nach. Die moderne Oper „Dead Man Walking“ nach dem gleichnamigen oscarprämiierten Spielfilm von 1995 setzt sich mit der Todesstrafe in den USA auseinander und behandelt dabei gleichermaßen Themen wie Schuld und Vergebung, Moral und Menschlichkeit.

Auch das Tanztheater bringt Bewegung auf die staatstheatralen Bühnen Braunschweigs, obwohl die Corona-Pandemie den Tänzern das Proben besonders erschwert hat. In „Die Zeit ist reif“ verwandeln die Künstler Gefühle wie Einsamkeit und Abgrenzung in tänzerische Formen, welche als Parcours in verschiedenen Räumen des Hauses aufgeführt werden. Das JUNGE! Staatstheater hat mit dem geschlechterkritischen Stück „Clevergirl“ von Hartmut El Kurdi ein ebenso gesellschaftlich relevantes Schauspiel im Programm. Die für dieses Jahr geplante Burgplatz-Oper „Madama Butterfly“ wird im nächsten Sommer nachgeholt und eine spannende Spielzeit im Herzen der Innenstadt zu Ende bringen.

Trotz der Einstellung des Spielbetriebs im März konnte das Staatstheater Braunschweig etwa 3 000 Zuschauer mehr als in der vorigen Spielzeit verzeichnen. Das Publikum hat sich verständnisvoll und unterstützend gezeigt: Bisher wurden über 15 600 Euro durch Spenden gesammelt – ein Wahnsinns-Feedback, das zusätzlich motiviert, in eine helle Zukunft zu blicken und ab Herbst wieder richtig durchzustarten. Nicht zu vergessen, dass im Herbst auch das Braunschweiger Internationale Filmfest ansteht, welches traditionellerweise vom Staatstheater mit einem Filmkonzert eröffnet wird. Auch dafür werden bereits Konzepte entwickelt. Was auch immer Corona in Zukunft noch bringen wird – das Staatstheater steht nicht still.

Louisa Ferch

Gerade erst wurde die Spielzeit 2020/21 ausgetüftelt, geplant und gestaltet und dann kam Corona – dutzende Musiker im Orchestergraben, zahlreiche Tänzer auf der Bühne, enger Kontakt in der Maske oder den Umkleidekabinen waren von einem auf den anderen Tag untersagt, der gesamte Theateralltag auf den Kopf gestellt. Die Häuser wurden geschlossen, die Proberäume leer, und die Verzweiflung groß. Glücklicherweise wuseln im Staatstheater so viele kreative Köpfe umher wie nirgendwo sonst, sodass die Ideen, was trotz Corona auf die Bühne gebracht werden kann, schnell anfangen, zu sprudeln. Das Staatstheater Braunschweig hat

die Zeit hinter verschlossenen Türen mehr als genutzt und voller Ehrgeiz, Leidenschaft und Anpassungsfähigkeit ein neues Programm für die kommende Spielzeit auf die Beine gestellt, das die Vorfreude auf den nächsten Theaterabend in die Höhe schnellen lässt.

Aufmunternde Botschaft

In der vergangenen Saison hat sich das Schauspiel- und Theaterhaus mit dem Motto „City of Love“ den ganz großen Gefühlen gewidmet und gezeigt, dass Liebe größer ist als Hass. 2018 stand das Programm im Zei-

chen von „Geschichte wird gemacht“ und hat verdeutlicht, dass Geschichte von jedem mitgestaltet werden kann und aus der Vergangenheit gelernt werden muss. Die im Herbst anbrechende Spielzeit trägt abermals einen ausdrucksstarken Titel: „Die Zukunft so hell“ ist eine aufmunternde Botschaft, die wir aktuell dringender brauchen denn je.

„Das ist ein trotziges Motto, gewidmet der Neugier, der Lust auf Zukunft, gerade in Zeiten von Krisen und Umbrüchen, ein Aufruf, sich einer vermeintlichen Vergeblichkeit entgegen zu stemmen, die Katastrophen wie Klimawandel, soziale Ungleichheit und aktuell die Corona-Pandemie uns vermitteln.

Foto: Joseph Ruben Heicks

Wir wollen in allen Sparten das Motto ‚Die Zukunft so hell‘ in unserem Programm umkreisen, Utopien wie Dystopien mit spielerischem Ernst ausloten und die Welt als eine zeigen, die man verbessern kann“, so Generalintendantin Dagmar Schlingmann. Mit dieser Hoffnung stets im Hinterkopf hat das Staatstheater Braunschweig während der vergangenen Monate fleißig an Online-Formaten, Open-Air-Lösungen und Stücken mit kleiner Besetzung gearbeitet, die beispielsweise in Seniorenheimen aufgeführt wurden. Dort konnten Menschen erreicht werden, die möglicherweise auch in der nächsten Spielzeit auf einen Theaterbesuch verzichten müssen.

Was die Zukunft bringt

Davon ausgehend, dass im Herbst ein Spielbetrieb wieder möglich ist, sind für die neue Spielzeit insgesamt 31 Neuproduktionen auf den Bühnen des Staatstheaters geplant, davon allein 14 Uraufführungen. Hinzu kommen 14 Konzerte des Sinfonieorchesters und des JUNGEN! Konzerts.

Los geht's am 11. September unter der neuen Schauspielleitung von Ursula Thinnies mit der Premiere von „Frankenstein“ nach Mary Schelleys Kultroman aus dem Jahr 1818, der über 200 Jahre später noch immer nicht an Faszination verloren hat. Noch nie war die Vi-

SIE WOLLEN DOCH NUR SPIELEN

Der Vorhang für das Open-Air-Theater der Komödie am Altstadtmarkt geht ab dem 1. August im Außenbereich des Wirtshauses Heinrich auf.

Als im März für ganz Deutschland der Ausnahmezustand erklärt wurde, zwang das gleichzeitig alle Schauspieler und künstlerischen Köpfe auch in einen kreativen Shutdown. Mit gebundenen Händen mussten die Theater- und Spielhäuser zusehen, wie ihnen die Erlaubnis und Möglichkeit genommen wurde, Zuschauer mit ihren Aufführungen zu begeistern und ins Staunen zu versetzen.

So traf es auch die Komödie am Altstadtmarkt. Als kleines, privates Theater konnten sie immer auf ihre Besucher zählen, die wöchentlich zu den Vorstellungen kamen und sich dort wie zuhause fühlten. Auch während der Zeit, in der die Ränge unbesetzt blieben, war der Rückhalt der Theaterfans massiv. Mails, Anrufe und Spenden erreichten das Haus, um sie in der unfreiwilligen, spielfreien Zeit zu unterstützen und aufzumuntern.

Beifall unter Bäumen

Durch die Verbreitung von Covid-19 blieb der Vorhang in der Gördelingerstraße wochenlang geschlossen und nirgendwo war Applaus zu hören. Das Publikum vermisst sein „Komödchen“ und die Frage nach dem „Wann geht es endlich wieder los?“ blieb lange offen. Doch Theaterbesitzer Florian Battermann und Autoren-Freund Jan Bodinius liefern nun endlich die Antwort: Es wird wieder gespielt, nur jetzt eben draußen! „Wir wollten uns aus dem kreativen Tief wieder herausziehen“, so der erfolgreiche Wahl-Berliner Bodinius und Intendant der Freiluftspiele in Neersen. Einen neuen Spielort mit völlig neuen Perspektiven findet das Ensemble im

Außenbereich des Wirtshauses Heinrich im Stadtpark. Um Manon Straché, die bereits für die „Lindenstraße“ vor der Kamera stand, tummeln sich die Hamburgerin Sarah Matberg, Herr Battermann selbst sowie seine Zweitbesetzung und Regisseur Andreas Werth. Dort werden die Besucher ab dem 1. August wieder zum Lachen gebracht und mit dem Stück „Ich hasse dich – heirate mich!“ in das lahmgelegte Braunschweig zurückversetzt, als Klopapier noch Mangelware war und mit Hefe gehandelt wurde, als wäre es Gold.

Der Grundgedanke für den Ortswechsel entstand sogar bereits Ende März bei einer Sitzung der Kulturschaffenden in Braunschweig. Ideengeber war der Geschäftsführer Manfred Neumann vom Westend. Er fragte den Theatermacher: „Warum geht ihr nicht ins Heinrich?“ Mit Platz für rund 150 Personen bietet das Restaurant im Stadtpark eine perfekte Alternative für die Komödie. 17 Seiten Hygienekonzept später steht der Uraufführung im August nichts mehr im Weg.

Braunschweiger halten zusammen

Es ist allseits bekannt, dass auch die Gastronomie-Branche mit Einnahme-Verlusten zu kämpfen hat. Thomas Tägtmeyer, der Besitzer des Wirtshauses, war direkt Feuer und Flamme für die Idee. Für die Aufführungen erließ er dem Theater sogar die Miete, schließlich habe er selbst auch einen Vorteil durch die Besucher. Bereits seit ein paar Jahren wird der Außenbereich als Event-Fläche genutzt, warum dann also nicht den Pavillon zur Bühne umbauen? „Not macht erfinderisch“, späßelt Battermann und erklärt das Stück: Von der Krise inspiriert, aber auch in der Post-Corona-Zeit spielbar, erzählen die beiden Schreiber von der Tanzlehrerin Kerstin. Sie kann ihren Beruf nur online ausüben und treibt damit ihre Nachbarn zur Weißglut. Zusätzlich hat sie sich frisch getrennt und beschließt die nächste Person, mit der sie eine Beziehung einget, nicht auszustehen, da ihrer Meinung nach sowieso jede Partnerschaft irgendwann diesen Punkt erreiche. Man gebe eine tratsch-begeisterte Frau Helga Otto und einen jungen, ledigen Mann als neue Nachbarn hinzu und tada: Eine Komödie ist geschaffen! Mit viel Witz, Charme und Corona-Komik hat das Theater sein strahlendes Comeback.

„HUMOR IST, WENN MAN TROTZDEM LACHT“

Um einen begehrten Sitzplatz im lauschigen Theater-Garten zu ergattern, sind die Tickets sowohl online als auch an der Theaterkasse der Komödie am Altstadtmarkt erhältlich. Eine Abendkasse wird es nicht geben, um die Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen einhalten zu können. Dafür sind auch die Tische mit genug Abstand aufgestellt und es dürfen nur jeweils zwei Haushalte zusammen Platz nehmen. Geplant sind Vorstellungen vom 1. August bis zum 20. September in der Regel von Donnerstag bis Sonntag. Um das Erlebnis abzurunden, besteht die Möglichkeit, vor oder nach der Aufführung im Heinrich einzukehren. Ansonsten kann auch ein Theater-Picknick-Korb ganz bequem von zuhause aus vorbestellt werden.

Die Proben sind bereits im vollen Gange und es dauert wirklich nicht mehr lange bis es wieder heißt: Auf die Plätze, fertig, Vorhang auf!

Foto: Merle Scholz

Merle Scholz

HETTLING'S
LeseZirkel
www.lesezirkel.com

CLEVER SPAREN
Zeitschriften
mieten
statt
kaufen.



Privat
oder
Gewerblich

**SIE SPAREN MINDESTENS
40% GEGENÜBER DEM KAUFPREIS**

**LIEFERUNG WÖCHENTLICH
FREI HAUS AN PRIVAT- ODER
GESCHÄFTSADRESSE**

weitere Informationen unter
www.lesezirkel.com

Tel. (0531) 380 12 - 0 • Fax (0531) 380 12 - 22
lesezirkel@hettling.de



Buchhandlung Benno Goeritz

Breite Straße 20, 38100 Braunschweig

Tel. 0531/45893 Email: Buchhandlung@BennoGoeritz.de

Leseratte-Buchladen

Bücher und mehr ...

Hopfgarten 40
38102 Braunschweig

Tel. 0531-795685

www.Leseratte-Buchladen.de

Neue Öffnungszeiten ab 1.4.2019:

Mo - Fr 13.00 - 19.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr



BÜCHER UND MEHR

TERMIN
1. August bis 20. September / Heinrich (BS)
komoedie-am-altstadtmarkt.de

Das mittelgroße Aufmunterungsbuch

TINO BOMELINO

»Da gibt es gezeichnete Giraffen, „Gisela, das produktive Huhn“ und viele kleine Strichfiguren, die verschiedenste Dilemmas auf die Schippe nehmen. Hast du aus Versehen ein Kind gemacht oder weißt gerade mal nicht, was du anziehen sollst? Die mittelgute Aufmunterungsformel gibt's hier. Mit viel Ironie und Charme wuseln auf 160 Seiten Bomelinos satirische Zeichnungen herum. Du hast ein Gewissen und das ist auch noch schlecht? Der Berliner liefert dir eine Camouflage-Kartoffel und ein Baguette im Topf. Der Stand-Up-Comedian und Comedy-Preisträger scheut vor nichts zurück. So sagt er völlig selbstüberzeugt, er möchte nicht zu viel versprechen, aber das Buch sei mindestens mega. Und tatsächlich erkennt man sich selbst in ähnlichen Lagen wieder und wird dabei an den Mundwinkeln gekitzelt. Ein mittelgroßes bisschen macht das Buch das Leben auf alle Fälle besser! MS

Fazit **niedliche Explosionen**



Genre Humor/Comic
Verlag Ullstein

Die Bombe

ALCANTE, L.F. BOLLÉE, DENIS RODIER

Genre Graphic Novel Verlag Carlsen

»Wie kam es zum Atombombenabwurf auf Hiroshima? Welche Rolle spielten Einstein und Oppenheimer bei der Entwicklung der Atombombe? Welche politischen Motive verfolgten Roosevelt oder Truman? In dieser 450-Seiten starken Graphic Novel beantwortet Herr Uran die Fragen noch höchstpersönlich. Als Ich-Erzähler führt das radioaktive Metall hautnah und eindrucksvoll durch die Geschichte hinter dem US-amerikanischen Atombombenangriff auf Hiroshima und Nagasaki am 6. August 1945 – detailreich aufgearbeitet, phänomenal illustriert, emotionsgeladen sowie historisch und wissenschaftlich fundiert. DR



Fazit **Brett!**

Daisy Jones & The Six

TAYLOR JENKINS REID

Genre Roman
Verlag Ullstein

»In einer Art buchgewordenen Dokumentation erzählt Reid in fiktiver Interviewform die Geschichte der feurigen 70er-Jahre Rockband Daisy Jones & The Six aus Los Angeles. Die turbulente Geschichte beginnt 1965 am Sunset Strip, wo Daisy die Nächte durchzechet und sich den Weg vom Groupie-Dasein bis auf die ganz großen Bühnen bahnt. Dabei sehen wir sie ab Seite eins vor unserem inneren Auge – so bildlich wird von der schönen, rebellischen Daisy, die alle in ihren Bann zieht, berichtet und so echt wirkt die Geschichte einer Band, die es nie gegeben hat. Im Hinterkopf tanzt dabei die ganze Zeit irgendwo Kate Hudson nach „Almost Famous“-Manier und weckt das Verlangen, auch einmal auszubrechen und eine Zeitreise in die wilden 70s zu machen. LF

Fazit **young, wild & free**



Foto Scott Witter



2020 SUBWAY.DE

BOOKS

Anzeige / Hinweis: Alle Rezensionen geben die Meinungen der Subway-Redaktion wieder.



Grafik Lukas Jülicher

Unfollow

LUKAS JÜLICHER

Genre Graphic Novel
Verlag Reprodukt

»Die Erde selbst, im Körper des jungen Öko-Influencers Earthboi, predigt aus der abgeschiedenen Wildnis. Nachhaltigkeit wird zum Internetphänomen und die wachsende Zahl von Followern immer mehr zur Ökobewegung – zur entschlossenen Gefolgschaft. Jüligers unaufgeregte Bilder, ausschließlich in Blau- und Rottönen koloriert, stehen im starken Kontrast zum wachsenden Unbehagen, das die Geschichte auslöst. Die Erzählertexte finden zwischen den Bildern statt und bestärken in ihrer kühlen Sachlichkeit das unguete Gefühl, dass all das unschön enden könnte. Eine erschütternde Fabel, die noch lange nachhallt. LW

Fazit **Fan(t)a(s)tisch**

Bowies Bücher

JOHN O'CONNELL

»Wie kann ein Mensch so kreativ, so unermüdlich und so meisterhaft sein wie es David Bowie war? Eine Erklärung dafür liegt verborgen in einer kurz vor seinem Tod erstellten Liste von 100 Büchern, die den Literaturliebhaber Bowie vor der Realität fliehen ließen und in seinem künstlerischen Schaffen maßgeblich geprägt haben. O'Connell analysiert diese besondere Auswahl von Büchern, darunter beispielsweise „Clockwork Orange“, „Der große Gatsby“ oder „1984“, ungemein kenntnis- und aufschlussreich und formt daraus eine ganz spezielle Autobiografie über den wohl buntesten und wandlungsfähigsten Künstler der letzten Dekaden in all seinen ästhetischen Facetten und Formen. Good Job! LF



Genre Essays
Verlag KiWi

Fazit **inspirierend**

Pest und Corona

HEINER FANGERAU / ALFONS LABISCH

Genre Sachbuch Verlag Herder

»Ach, wenn wir Menschen doch mehr aus der Geschichte lernen würden. Alles wiederholt sich, so auch die Sache mit den Pandemien, die aus dem Nichts auftreten und unsere Leben verändern und bedrohen. Das Autorentduo, beide Ärzte und Medizinhistoriker, zeigt die sozialen und kulturellen Hintergründe von Pest, Cholera, Corona und Co. und beantwortet Fragen danach, worauf wir uns künftig persönlich und gesellschaftlich einrichten sollten, wenn wir unsere Lebensart bewahren wollen – Stichwort Gesundheitswesen. Fakten statt Fake-News. Bitte mehr davon. BB



Fazit **ohne Aluhut**



SOMMERSEMESTER 2020 – ICH WAR DABEI

Die Vorstellung, dass Deutschland von einer Pandemie heimgesucht wird, war für viele Menschen so weit weg wie die Aussicht, über Nacht Multimillionär zu werden. Doch im März traf genau das ein, was wir zuvor noch als „Das wird uns schon nicht treffen“ abgetan haben – das Covid-19-Virus hielt auch in Deutschland Einzug. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie folgten im März Schlag auf Schlag: Nach der Schließung öffentlicher Einrichtungen, folgte am 18. März die erste Ansprache der Kanzlerin und am 22. März das Kontaktverbot. Da waren wir nun in unserem ganz eigenen Hollywood-Film. Doch statt Zombie-Apokalypse schürte das Virus eine massen-

übergreifende Angst vor Klopapier- und Nudelknappheit. Vor wahrhaftige Existenzängste wurden allerdings viele Studenten gestellt. Durch einen Lockdown kann man zwar eine Pandemie eindämmen, doch wie rettet man sich selbst, wenn der (Neben-)Job wegbreicht? Denn besonders Studenten, die ihr Studium vorwiegend als Aushilfen, Nachhilfelehrer oder Kellner finanzieren, haben als geringfügig Angestellte keinerlei Anrecht auf Kurzarbeitergeld oder Rettungsgelder.

Auch die 26-jährige Ostfalia-Studentin Özlem sah sich genau dieser Not ausgesetzt, da ihr Job als Barkeeperin in einem Braunschweiger Club wegfiel. „Ich hatte besonders zu Beginn der Corona-Krise Existenzängste, da mein Nebenjob weggebrochen ist und

man auch nicht wusste, wie lang sich das nun zieht. Ständig hörte man, dass es Hilfen gebe, aber irgendwie nie wirklich für Studenten. Meine Ersparnisse haben für einen Monat gereicht, danach habe ich beim BAföG-Amt angerufen und gefragt, ob ich einen anderen Nebenjob annehmen darf“, schildert die Studentin für Recht, Personalmanagement und Personalpsychologie an der Ostfalia Wolfenbüttel und tauschte tatsächlich nach fast zwei Monaten ohne Einkünfte die Gastronomie gegen die Verkaufsbranche. Dem 29-jährigen Lehramtsstudent Till ging es da ähnlich: Als freiberuflicher Nachhilfelehrer für Schüler und Senioren hatte er während der ersten zwei Monate der Pandemie so gut wie keine Einnahmen. Nur der virtuelle

Studenten zwischen Existenzängsten und Online-Prüfungen: Wie die Corona-Pandemie ihren Uni-Alltag aus dem Gleichgewicht brachte.

Nachhilfeunterricht spülte ein bisschen Geld in die Tasche – jedoch zu wenig für die Lebenshaltungskosten. Erfreulicherweise fing ihn seine Familie auf, doch der angehende Lehrer ist sich bewusst, dass sich nicht jeder Student so glücklich schätzen kann: „Hätte ich meine Familie nicht gehabt, hätte ich vielleicht keine andere Wahl gehabt, als auf den Kredit der KfW zurückzugreifen. Doch man verschuldet sich während des Studiums sowieso schon durch das BAföG, wenn man es denn bekommt, sich dann noch einen Kredit aufzuhalsen, um sich noch höher zu verschulden, finde ich sinnfrei. Vielen Studenten bleibt jedoch nichts anderes übrig, denn beispielsweise durch Mietstundungen wird die finanzielle Misere ja auch nicht besser.“

Fotos: musicFactory/lehmannsound - StockSnap.io

Mitte Juni verkündete Bundesbildungsministerin Anja Karliczek ein Paket, das neben Anpassungen des BAföG eine Überbrückungshilfe mit zwei Sicherheitsnetzen umfasst. So kann zum einen ein Aktualisierungsantrag für den laufenden BAföG-Bewilligungszeitraum gestellt werden, wenn die Eltern beispielsweise aufgrund von Kurzarbeit weniger verdienen. Zum anderen wurden die Anrechnungsregeln an die aktuelle Krise angepasst. Außerdem können Studierende an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen nun, unabhängig von Alter oder Semesterzahl, in den Monaten Juni, Juli und August einen Zuschuss bis zu einer Höhe von jeweils maximal 500 Euro beantragen.

Erprobung der digitalen Lehre

So überfordert die Studenten zum Anfang der Corona-Krise auch waren, so überfordert zeigten sich auch die (Fach-)Hochschulen. Quasi über Nacht mussten Notfallpläne geschmiedet und an passender Technik gefeilt werden. Dass besonders zu Beginn der Krise nicht alles reibungslos verlief, war jedoch abzusehen. „Man fragte sich, wie es wohl weitergeht? Die ersten zwei bis drei Wochen musste man erst mal darauf warten, dass sich die Unis dementsprechend organisieren. Es gab weder Unterlagen noch Skripte. Alles war ungewiss. Sollte ich jetzt eigenständig alles ausarbeiten oder wird noch eine Vorlesung kommen?“, erzählt Ostfalia-Studentin Özlem, „zu diesem Zeitpunkt hat es mit der Lernstruktur gar nicht mehr hingehauen. Das Lernen und Studieren war in der Anfangsphase fast unmöglich. Die Uni hat aber schnell Alternativen gefunden und konnte diese Beeinträchtigungen beheben.“ So besuchte die 26-Jährige Online-Vorlesungen, erstellte sich To-Do-Listen und Stundenpläne, um gewährleisten zu können, dass sie sich – auch jenseits der Vorlesungen – genug Zeit nimmt, um den Semesterstoff durchzuarbeiten. Im Juni steckte sie bereits in ihrer ersten Corona-konformen Prüfungsphase. Die Ostfalia hat ihrer Meinung nach eine faire Alternative gefunden: „Wir werden über sogenannte Einsendearbeiten geprüft. Das bedeutet, dass der Dozent an dem ‚Klausurtag‘ morgens um 9 Uhr zwei Aufgaben hochlädt, die man bearbeitet und am nächsten Tag um 18 Uhr wieder abgibt. So muss man nicht mehrere Klausuren an einem Tag schreiben, vermeidet stumpfes Auswendiglernen, beschäftigt sich intensiver mit der Thematik und hat eine gute Chance, ganz gute Noten zu schreiben. Außerdem ist die Prüfungsphase entspannter und man kann mehr Klausuren ablegen.“

Doch nicht jeder ist ein Online-Semester-Typ: Der 29-jährige Till hat so seine Probleme mit der Selbstdisziplin in den eigenen vier Wänden. „Ich habe mich extra für eine Präsenzuni entschieden, weil ich den Druck brauche, hinzugehen und mir die Inhalte anzuhören“, gesteht der Lehramtsstudent, „es ist mittlerweile auch so, dass mich meine Motivation zwischenzeitlich verlässt. Da werden auch schon einmal Dinge aufgeschoben. Für mich ist ein Online-Studium gar nichts, da ich klare Strukturen brauche.“ Zudem sei auch der Workload exponentiell angestiegen, so der Student der Universität Hildesheim. Nach jeder Online-Sitzung werden Aufgaben gestellt, die in einem Zeitraum von sieben bis zehn Tagen beantwortet werden müssen, jedoch helfe dieser Zeitraum nicht unbedingt, wenn man einen gut gefüllten Stundenplan mit Einzelvorlesungen und Blockseminaren hat. Des Weiteren fühlt sich Till auch von einigen Dozenten alleingelassen: „Viele Dozenten vereinfachen sich die Situation. Sie laden einfach ihre bereits vorhandenen Powerpoint-Präsentationen hoch und bitten uns dann, diese durchzuarbeiten. Jedoch ist es etwas anderes, wenn ich mir selbst oder ein kompetenter Prof den Lernstoff zu Gemüte führt. Ohne die Anleitung des Dozenten kann es ja auch zu einer Diskrepanz im Wissensstand der Studenten kommen.“

„FÜR MICH IST EIN ONLINE-STUDIUM GAR NICHTS, DA ICH KLARE STRUKTUREN BRAUCHE“

Das Online-Semester ist an vielen Universitäten ein reines Theorie-Semester, denn aufgrund der Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie sind beispielsweise die praktischen Anteile eines Naturwissenschaftsstudiums kaum umsetzbar. Deshalb kommt es nun bei einigen Studenten zu Verzögerungen in ihrer Studienlaufbahn. Angehende Berufseinsteiger hingegen beschäftigt die Frage, ob sie während der Corona-Krise ihren Platz auf dem Arbeitsmarkt finden werden.

Wie lange die Pandemie uns noch in Atem hält, ist bislang nicht abzusehen. Die Ostfalia Wolfenbüttel teilte ihren Studenten bereits mit, dass auch das nächste Semester ausschließlich online stattfinden wird. Dieses Sommersemester war für alle Beteiligten ein Testlauf. Zwar konnten nicht alle Studenten gleichermaßen zufriedengestellt werden, doch noch kein Meister ist vom Himmel gefallen – auch Bildungsinstitutionen lernen nie aus.

Denise Rosenthal

HEUTE SCHON GEFUNKT?



Das Braunschweiger Projekt Freifunk setzt sich dafür ein, dass zukünftig die gesamte Region gemeinsam auf einer Welle freien Internets surfen kann.

Schlendert man durch die City oder auch durch seine eigene Wohngegend und entsperrt sein Handy, schiebt ein Kasten sich oft auf den Bildschirm und blockiert den Blick: Netzwerke in deiner Nähe. Viele davon sind privat, einzelne aber auch öffentlich. Was tun? Erst mal wegeklicken und die neuesten Nachrichten auf WhatsApp und Instagram abchecken. Aber warum nutzt man nicht ein freies Netz, statt seine meist ohnehin schon begrenzten eigenen mobilen Daten zu verbrauchen? Vielleicht aus Angst, dass WLAN sei nicht sicher? Oder doch aus Reflex?

Das hochgepriesene Potenzial der Digitalisierung wird durch das Projekt Freifunk vorangetrieben und ausgeschöpft. Allein in Braunschweig sind mittlerweile fast 450 Router in Betrieb, die die Stadt vernetzen – und es werden immer mehr. Die digitale Ausrichtung ist schon seit Jahren das Ziel der Städte, also worauf warten wir?

Freifunk, dein Freund und Helfer

Versteckt in einem der Gebäude am Schimmelhof an der Hamburgerstraße befindet sich das Stratum 0. Der offene Raum für Technik-Freunde, Nerds von nebenan

und harmlose Hacker bietet die Möglichkeit, sich über Ideen auszutauschen, technisch kreativ zu werden und gemeinsam zu tüfteln. Eines ihrer Projekte in Braunschweig und Umgebung heißt Freifunk. Was zunächst nur eine technische Spielerei war, entwickelte sich schnell zu einem großen Netzwerk aus freien WLAN-Hotspots. Kein Meckern mehr über ewiglange Registrierungen. Keine Gedanken mehr darüber, dass man beim Einloggen von vorne bis hinten vom Host durchleuchtet wird, bevor man überhaupt online ist. Bei Freifunk zählt einzig und allein die Vorstellung ein regionales Datennetz aufzubauen, das kostenlos über sogenannte „Knoten“ genutzt werden kann.

Seit 2014 wird das Angebot gut angenommen, wenn auch zuerst hauptsächlich von privaten Nutzern. Mittlerweile zählen aber auch immer mehr öffentliche Einrichtungen zu den Freifunkern. Freiwillige Feuerwehren in etlichen Stadtteilen, Kleingärten und Jugendzentren haben sich der Initiative angeschlossen. Dafür muss man sich nur einen Freifunk-Router kaufen und ihn an seinen heimischen Verteiler anschließen. Denn wenn man so überlegt, wer nutzt schon die ganze Bandbreite seines Internetzugangs oder weiß gar, zu was das kleine Ding in der

Ecke alles so fähig ist? Richtig, so gut wie niemand! Ganz nach dem Motto „Sharing is caring“ kann man also sein Internet mit anderen teilen.

Zu Beginn der Corona-Pandemie musste das Stratum 0 für seine Mitglieder leider einige Wochen geschlossen bleiben. Wo man sonst nach der Arbeit oder zwischen Uni-Veranstaltungen vorbeischaun konnte, blieben die Räume vorerst leer. Anstatt aber den Kopf in den Sand zu stecken, steckten alle Funker lieber ihre Köpfe zusammen – und das via Video-Anruf. Gesagt, getan! Wöchentlich wird sich nun immer mittwochs zum Austausch verabredet und über neue Ideen und weitere Vorgehensweisen gequatscht. Der Betrieb selbst wird auch langsam wieder hochgefahren.

Das Kern-Team ist durchgängig dabei, das Netz am Laufen zu halten; erreichbar, wenn es technische Fragen gibt und führt den Mail- und Telefonverkehr durch. Die Außenarbeit übernehmen dann freiwillige Helfer. So richten sie die neuen Knoten-Punkte ein oder tragen ihren Teil als Heimfunker durch den eigenen Router bei. Auch wenn man bedenkt, dass sich in den letzten drei Monaten die Anzahl der Knoten-Nutzer halbiert hat, ist sie beinahe schon wieder auf >>>

Grafik: morokej - adobe.stock.com

UMZUGS- VERGÜNSTIGER.

**LKW ab
6,90 / Std.
25 km frei**



**Jetzt neue LKWs bei
STARCAR günstig mieten:
0180 / 55 44 555***

*(Festnetz 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

STARCAR

Autovermietung



Vor-Corona-Niveau gestiegen. Die Leute strömen wieder nach draußen und brauchen auch unterwegs eine gute Verbindung.

Durch die vorübergehende Schließung der Schulen wurde Jugendlichen das Angebot des Digitalen Lernens, so zum Beispiel ebenfalls bei der Hausaufgabenhilfe in Jugendtreffs, ermöglicht und vereinfacht. Und nicht nur das – ein weiteres unterstützendes Regionalprojekt des Stratum 0, „Hey Alter“, bringt seit neustem alte PCs, Tablets und Notebooks wieder auf Vordermann und verteilt diese an bedürftige Schüler.

Digitale Steps in die Zukunft

Mehr Internetzugänge und die Digitalisierung spielen auch in der Stadtentwicklung eine wichtige Rolle. Genauso, wie ein Computer ohne Strom nicht funktionieren kann,

lassen sich auch lange nicht alle Potenziale ohne die Vernetzung im Stadtgebiet vollkommen verwirklichen. So heißt es von Freifunk hinsichtlich dieses Themas: „Wir haben weniger das Gefühl, die Stadtentwicklung zu formen. Stattdessen werden wir dadurch geformt.“ Natürlich stampft das Projekt selbst keine neuen Institutionen aus dem Boden, sondern richtet Netzwerke an bereits bestehenden Orten ein. Trotzdem ist es eine Hilfe, bestimmte Räume attraktiver und sichtbarer zu machen und neue Perspektiven zu eröffnen. Schließlich ist ein guter Internetzugang mittlerweile fast so wichtig wie für manche der Kaffee am Morgen.

Sichtbarkeit und Attraktivität sind auch genau die Verbesserungspunkte für die „Creative Spaces“ in Braunschweig, zu denen sich auch das Stratum 0 zählen kann. Einfach beschrieben umfassen sie das Arbeitsumfeld, das aber so individuell gestaltet und ange-

passt ist, dass Ideen gefördert werden und man sich eben auf diese konzentrieren kann. Eine Sache, die nur man selbst aus sich herausholen kann, ohne direkte fremde Hilfe. In der Studie „Kreative Orte und Räume, Kultur- und Kreativwirtschaft in Braunschweig“, die von der Stadt veröffentlicht wurde, sind bestimmte Entwicklungstendenzen zu erkennen: In Gebieten wie dem Westbahnhof, dem Uni-Viertel, in dem sich das Stratum niedergelassen hat, oder auch in der Bahnstadt hat sich über die letzten Jahre ein Potenzial für die Veränderung der Stadtstruktur entfaltet. In genau diese Räume zieht es Designer, Tüftler, Programmierer oder auch Start-ups aus der City. Ob die Oker, die Grünflächen oder einfach die extra für sie hergerichteten Rückzugsorte, diese drei Stadtteile – plus die Innenstadt – bilden mit ihren charakteristischen Merkmalen die gestalterische Ader Braunschweigs. Pulsierende Innovationen und Originalität werden hier gebündelt. „Es gibt in Braunschweig eine Vielzahl junger sowie überaus kreativer Initiativen und Einrichtungen. Eben diese müssen dringend vernetzt und gestärkt werden, denn sie leisten einen wichtigen Beitrag für die Vielfalt und Weiterentwicklung der Braunschweiger Kulturlandschaft“, äußert sich die Kulturdezernentin Dr. Anja Hesse. Zukünftig heißt das, ein Augenmerk auf Urbanität, Vernetzung und Digitalisierung zu legen.

Mit der Nähe zum Ringgleis und seinen Internet-visierten Projekten greift das Stratum 0 zwei der drei Aspekte auf und fällt damit in das Schema der Stadtentwicklung. Als „Creative Space“ versteht es außerdem die Bedürfnisse der Kreativen und andersherum geht es Hand in Hand mit der Förderung der Räume, wie zum Beispiel der Innenstadt. Damit sind sie maßgeblich an der Kultur- und Kreativwirtschaft beteiligt, die sogar als wachstumsstärkste Branche der Weltwirtschaft aufgeführt wird.

Wenn bei Freifunk an die Pläne für die nächsten Jahre gedacht wird, sind da keine aufblitzenden Euro-Zeichen in den Augen zu sehen. Stattdessen bleibt der Kunde König. Es soll sich speziell an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden. Natürlich wird auch das Netz verbessert und es sollen im besten Fall viele neue Standorte erschlossen werden. Seit zwei Jahren wird zusätzlich an einer neuen Software gearbeitet. Alles aber mit der Auslegung, das Freifunk-Erlebnis zu verbessern und dieses zukunftssicher zu machen. Und dabei ist eins ganz klar: Freies WLAN für alle ist vielleicht ein kleiner Schritt für Freifunk, aber ein großer Schritt für Braunschweig.

Merle Scholz

Foto: Merle Scholz

Seit 20

Those Who Remain

Genre Ego-Adventure
Publisher Wired Productions

»Eine finstere Kleinstadt, deren Einwohner sich durch eine mystische Bedrohung in mordlüsterne Schattenmonster verwandelt haben und mit Tendrin ein Held auf der Suche nach seiner verschwundenen Geliebten – gute Bausteine für einen gelungenen Horror-Schocker. Trotz First-Person funktioniert dieser Thriller ohne Gebläse; Schleißen und Taschenlampen stehen im Fokus, Puzzle sind zu lösen und echte Spannung entsteht, wenn man mal wieder um sein Leben laufen muss. So spannend alles auch ist – insgesamt fehlt die Abwechslung und es nervt einfach, wenn in aller Hektik die Spielmechanik versagt, man einen Lichtschalter nicht klicken kann oder eine Tür sich nicht richtig öffnet. BB



Fazit **halbsteif**

Command & Conquer Remastered Collection

Genre Echtzeit-Strategie
Publisher Electronic Arts



»Beide „C&C“s haben in den 90ern eingeschlagen wie eine (Atom-)Bombe. Echtzeitstrategie at its best – zumindest damals! In grafisch frischem Gewand, teils mit ganz neuen Skins, wurden die Klassiker nun inklusive aller Erweiterungen auf den Markt zurückremastert. Tatsächlich ist aber bis auf die Grafik nahezu alles beim Alten geblieben. So fehlen halt auch etliche Steuerungsfeatures, die heute Standard sind und selbst die schlichte Mechanik von damals ist geblieben: Masse gewinnt – den Gegner einfach überrollen und fertig. Eigentlich darf man in 2020 mehr Balance erwarten. Dieser Release hätte auch gut ein Goodie-Gratis-Fungame werden können, statt 20 Euro zu kosten. BB

Fazit **retro pur**



The Last of Us Part II

Genre Survival-Action-Adventure Publisher Sony Interactive Entertainment

»Eine Zombie-Seuche hat die Menschheit in Bestien verwandelt. Nach einem traumatisierenden Erlebnis begibt sich die junge Elli auf einen Rachezug in die bedrohliche Außenwelt... Schon wieder Postapokalypse? Ja, allerdings weit über allem, was sonst so kommt. Das wunderschöne, authentische und extrem detailreiche Open-World-Setting mit naturgetreuem Sound und überraschend intelligenter KI macht die starke Story zu einem selbst erlebten Hollywood-Drama – dabei roh, brutal und streckenweise sogar schockierend. Die Storytelling-Passagen können sich leider etwas ziehen wie bei „Red Dead Redemption“. Man muss sich eben auf die Welt einlassen – und sollte das auch tun. Ein Genre-Meilenstein. BB

Fazit **intensiv**

TAGESTIPPS JULI / AUGUST

FESTIVAL



Sommerloch-Festival Braunschweig

Liebe ist alles und vor allen Dingen bunt!
📅 7. und 8. August
📍 diverse (BS)
🕒 ganztägig
csd-braunschweig.de

Liebe, Lebensfreude und Vielfalt – zwei Wochen lang wird genau das zelebriert. Nicht nur die Regenbogenflaggen werden erhoben, sondern ebenso die Stimmen, um auf die Queer-Community hinzuweisen und sie in der Stadt sichtbarer zu machen. Braunschweig ist bunt, auch in Zeiten von Corona.

KONZERT



Joules The Fox

Gitarrenklänge und Melodien für das Fernweh in dir
📅 10. Juli
📍 Hallenbad (WOB)
🕒 19 Uhr
joulesthefox.com

COMEDY



Autokultur: Pocher – „Gefährlich ehrlich“

Closing-Event des Comedian in seiner Heimatstadt
📅 12. Juli
📍 Schützenplatz (H)
🕒 20 Uhr
autokultur.info

LESUNG



Mörderisches Kult mit Hardy Crueger

Düster und scary – Kriminalgeschichten rund um die Oker
📅 18. Juli
📍 Das KULT (BS)
🕒 20 Uhr
daskult-theater.de

AKTION



Stadtradeln Braunschweig

Braunschweig fährt Fahrrad für den Klimaschutz
📅 30. August bis 19. September
📍 auf dem Fahrrad
🕒 ganztägig
stadtradeln.de/braunschweig



QUATSCH IM QUARTIER

Zum Lachen geht man nicht in den Keller, sondern auf den Balkon!

In den Sommermonaten wird normalerweise bei der Baugenossenschaft Wiederaufbau eG das nachbarschaftliche Miteinander gefeiert. Zwischen Mai und September finden in den Beständen der Wiederaufbau viele kleine Veranstaltungsformate für die Mieter statt. Ob Sommerfest oder Nachbarschaftsbrunch: Die Nachbarn haben im Rahmen dieser Feste die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen und genießen jedes Jahr einen bunten Tag innerhalb ihrer Hausgemeinschaft.

Doch in diesem Jahr kam alles anders. Zwar können viele nach dem Lockdown wieder ihren Alltag bestreiten, aber ein öffentliches Leben mit gesellschaftlichen oder kulturellen Veranstaltungen ist weiterhin nur eingeschränkt möglich. Hier stellte sich uns die Frage: Wie können wir unter Einhal-

tung der Hygiene- und Abstandsregeln trotzdem Mieterveranstaltungen in unseren Quartieren durchführen. Die Idee: wir kommen zu den Mietern nach Hause – und zwar so, dass keiner seine eigenen vier Wände verlassen muss. In weniger als einer Woche haben wir das neue Format „Quatsch im Quartier“ entwickelt.

Der selbsternannte Spaßkellner Alexander Grinblat zeigte sich sofort begeistert von der Idee, Menschen zu Hause zu unterhalten. Ein Wochenende im Juni konnten sich alle Bewohner der 685 Wohnungen im Stadtteil Querum auf dem eigenen Balkon amüsieren. Mit Pantomime, kleinen Karikaturen und jeder Menge Slapstick zauberte Grinblat ein Lächeln in die Gesichter unserer Mieter. „Lachen ist die beste Medizin“ – Alles wird gut!

Fotos: Mirja Weidemann, Sebastianigeli, Heiner Köther, Braunschweig Stadtmarketing / Gramann, MoNo-Photography.de



KENNT IHR EIGENTLICH SCHON ...

Das ganze Interview auf subway.de

... Schriftsteller und Gastronom Luc Degla?

Dass er sich am Ende als Schriftsteller und Gastronom niederlässt, hätte Luc Degla sich während seines Maschinenbaustudiums sicher noch nicht träumen lassen. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs kam der gebürtige Beniner von der Sowjet-Uni in Moskau für den Abschluss nach Deutschland an die Braunschweiger TU. Trotz Diplom besonn sich der Wirtschaftsingenieur aber auf seine zweite Leidenschaft: Menschen in der Kunst- und Kulturszene zusammenzubringen. Schon an der Uni hat er den Afrikanischen Studentenverein geleitet und in der einstigen Dibbesdorfer Kult-Disco Burundi Black gejobbt – sein Einstieg ins Gastgewerbe. Heute führt der 52-Jährige in den Räumen des einstigen Burundi das Sowjethaus, eine Mischung aus Kneipe, Restaurant und flexibler Begegnungsstätte. Zu Essen gibt es deutsche Klassiker wie Schweinemedallions, aber auch senegalesisches Yassah Poulet, Zitronenhuhn. Auch etliche Bücher hat Luc Degla geschrieben. Kurzgeschichten, Erzählungen und Berichte auf Deutsch und Französisch, die den afrikanischen Blick auf Deutschland widerspiegeln: Kein Schimpfen oder Jammern, eher ein ironisch-amüsiertes Blick aus der Distanz mit jeder Menge Braunschweigverbundenheit. „Ich will kein Opfer sein“, sagte Luc über sein literarisches Werk mal in einem TAZ-Interview.

Luc, warum ist es dir so wichtig, Menschen zueinander zu bringen?

Weil ich von der guten Laune der Menschen lebe. Die gute Laune haben sie, wenn sie zusammenkommen.

Eine Anekdote aus dem Burundi bitte...

Ein Mann lernt am Freitag eine junge Dame kennen. Sie ist verliebt, ruft ihre Stiefmutter an und berichtet von der Begegnung. Die Stiefmutter kommt dann samstags mit, um ihn mal kennenzulernen, doch: Randalie! Der Mann hat eine Affäre mit der Stiefmutter.

Was hat dich deine Zeit in der Sowjetunion über gesellschaftliches Miteinander gelehrt?

Wir haben dort außerhalb der Gesellschaft gelebt. Aber ich habe den „Menschen“ kennengelernt, denn alle Studenten wohnten dort dicht zusammen.

Was betrachtest du als Kulturschaffender und Veranstalter als deine Hauptaufgabe?

Ich weiß nicht, ob ich eine Aufgabe habe. Ehrlich gesagt, ich funktioniere nur.

Was motiviert dich in deiner Arbeit?

Ich bin mit dem Bild, das man aus den Medien über Ausländer beziehungsweise Afrikaner kennt, nicht einverstanden. Deswegen tue ich meine Sichtweise kund.

Wie bist du in Deutschland mit Ablehnung und Vorurteilen umgegangen?

Wenn man dem Phänomen entspannt gegenübersteht, lebt es sich leichter. Ich verhalte mich nach dem Prinzip „Nicht alle müssen mich mögen“. Taurig finde ich,

wenn Gewalt ins Spiel kommt. Aber so ist das Leben eben. Mit Vorurteilen und Ablehnung hat man überall auf der Welt zu tun.

Und was hat dich mal aus der Ruhe gebracht?

Da fällt mir eigentlich nichts ein. Verglichen mit der Zeit in der Sowjetunion ist Deutschland für mich ein Kindergarten. Deutschland ist viel subtiler. Mein rotes Tuch in Deutschland war die „Vorrangprüfung“ bei der Agentur für Arbeit, wenn ein „Drittausländer“ eine Arbeit suchte. Ich glaube, das haben sie mittlerweile aber abgeschafft.

Wie hat es sich angefühlt, als du nach dem Diplom das Land verlassen solltest?

Als ausländischer Absolvent rückte meine Frist, das Land verlassen zu müssen, näher. Ich fühlte mich schlecht, weil ich damals davon träumte, vom Schreiben zu leben. Ich schreibe in der deutschen Sprache. Daher wollte ich gerne in diesem Raum bleiben. Nach einem langen Kampf hat es geklappt.

Wann kommt dein nächstes Buch?

Mittlerweile bin ich zu 95 Prozent Gastronom, deshalb veröffentliche ich eher wenig.

Welches Buch möchtest du noch schreiben?

Ich würde gerne einen Roman schreiben, weil ich ein Zeuge bin. Ich finde das Leben als Ausländer in Deutschland teilweise falsch dargestellt. Die Flüchtlinge zum Beispiel leben in einer parallelen Welt.

Steckt in deinen Figuren immer auch ein kleines Stück von dir selbst?

Meine Erlebnisse tauchen immer auf. Also bin ich mit einem Fuß drinnen, mit einem draußen. Fiktion.

Was willst du deinen Lesern mitgeben?

Dass sie über den Tellerrand sehen. Es passt zum Beispiel nicht zusammen, wenn man gegen die Sklaverei demonstriert und dabei ein 5-Euro-T-Shirt trägt.

Welche Sache deines bisherigen Lebens würdest du gern anders machen?

Um ehrlich zu sein, gar nichts. Ich habe bloß viel zu spät erkannt, dass die Menschen belogen werden wollen.

In welcher Zeit würdest du gern leben?

Jetzt. Es ist ein Zufall, geboren zu sein.

Dein Vorschlag für den Weltfrieden...?

Die Menschen sollen vernünftig werden, doch das ist leider eine Utopie. *Benjamin Bahri*

Weiter verhört wird im September!

Foto C. Böwig

ABGEDREHT! SPIEL MIT BILDERN

Sommerferienprogramm 16.07. bis 26.08.2020
im phaeno Wolfsburg



DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER INDOOR-SPIELPLATZ

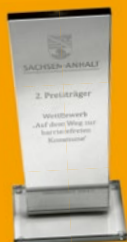


Absolute Spaßgarantie auf 3.000 m² Spielfläche!

Barrierefrei für Kinder und Jugendliche aller
Altersklassen auf über 3 Etagen mit

Mega Fun-Park • Teenie-Game-Base • Handicap-Spielangeboten
Kleinkind-Floor • Birthday-Partymeile

NEU: NINJA PARCOURS



HaWoGe
SPIELE
MAGAZIN

Ebereschenhof 5 • 38820 Halberstadt • Telefon 03941 6212130
Öffnungszeiten auf www.hawoge-spiele-magazin.de